

BERLINER BÖRSEN-COURIER.

Wochen-Beilage der Berliner Börsen-Zeitung.

N^o 36.

Berlin, den 10. September

1857.

Die metallurgische Industrie Westphalens und der Rheinlande.

Der Handelsbericht der Kölner Handelskammer für 1856 stellt die industriellen Verhältnisse Westphalens und der Rheinprovinz, insofern sie auf Bergbau und Hüttenbetrieb Bezug haben, folgendermaßen dar:

Wenden wir uns zu der Darstellung der Entwicklung des Handels und der Industrie im Rheinlande und in Westphalen im Jahre 1856, so haben wir in allen Hauptzweigen die angespannteste Thätigkeit zu constatiren. Vor Allem in den Vordergrund tritt die metallurgische Industrie. Die Production an Kohlen, Erzen und Metallen hat die der Vorjahre weit hinter sich zurückgelassen, und eine immense Steigerung derselben steht in den nächsten Jahren bevor. Nach einer uns vorliegenden Nachweisung sind allein im Oberbergamts-Bezirk Dortmund 58 neue Kohlenzechen mittelst Tiefbauschächten in Angriff genommen, und 9 weitere sollen noch demnächst in Angriff genommen werden.

Diese 67 Tiefbauschächte repräsentiren bei der sehr mässigen Annahme von durchschnittlich 5000 Scheffeln täglicher Produktionsfähigkeit eine Produktionskraft von 335,000 Scheffeln pro Tag oder auf 280 Arbeitstage von 93,800,000 Scheffeln.

Wenn auch in weit geringerem Masse, wie die Kohlen-Production des Ruhr-Reviers, so ist doch auch die Kohlen-Production des linken Rheinufers in stetem Fortschritte begriffen. Namentlich sind in neuester Zeit auf dem linken Rheinufer, Ruhrort gegenüber, vielversprechende Kohlenlager erbohrt worden, deren Fortstreichen in diesem Augenblicke den Gegenstand weiterer Schürfsuche bildet.

Der enormen Steigerung der Produktionsfähigkeit des Ruhr-Reviers an Kohlen geht eine zwar sehr bedeutende, aber doch nicht gleichmässige Steigerung der Eisen-Production zur Seite. Seit dem Jahre 1850 sind successive im Bezirke der Oberbergämter Dortmund und Bonn in Betrieb gesetzt 31 Hochöfen zur Erblasung von Coaks-Roheisen; in kurzer Zeit werden dem Betriebe ferner übergeben werden 16 Hochöfen. Rechnet man auf 3 Hochöfen einen vierten als Reserve-Ofen und die tägliche Production zu 40,000 Pfd. durchschnittlich, so ergibt ein Hochofen eine jährliche Production von 146,000 Ctr. oder abzüglich ein Viertel von ca. 110,000 Ctr. Roheisen. Erfahrungsmässig wird durchschnittlich für die Eisen-Fabrikation vom Erze an bis zum fertigen Fabrikate ca. das fünffache Quantum des Roheisens an Kohlen gebraucht, also pro Hochofen ca. 550,000 Scheffel Kohlen.

Die Eisen-Production ist daher relativ gegen die Kohlen-Production zurückgeblieben. Mit geringen Ausnahmen waren fast sämtliche noch im Bau begriffene Hochöfen bereits vor mehreren Jahren projectirt, und in dem an industriellen Schöpfungen so reichen Jahre 1856 sind zwar einzelne Erweiterungen bestehender Anlagen, aber nur sehr wenige neue Hochofen-Bauten projectirt worden, während gleichzeitig einzelne ältere Werke wie die der Gesellschaft „Phönix“ noch gegen die ursprünglich in Aussicht genommene Roheisen-Production in bedeutendem Rückstande geblieben sind.

Aus der Thatsache, dass im Jahre 1856 noch 3,999,200 Ctr. Roheisen gegen pro 1855 3,080,191 Ctr. und 800,494 Ctr. fabricirtes Eisen gegen 520,243 Ctr. pro 1855 im Zollvereine eingeführt worden sind, geht hervor, dass der Consum an Roheisen sowohl wie an fabricirtem Eisen in weit stärkerem Masse fortgeschritten ist, als die Production, dass daher disponible Capitalien in diesem Zweige der Production im Rheinlande und Westphalen noch eine rentable Anlage finden können.

Nach bewirktem Ausbau der Bahn von Köln und Hagen nach Siegen, von Wetzlar nach Lahnstein, von Düren nach Schleiden dürfte es sich namentlich für die überaus zahlreichen und das augenblicklich gegebene Mass wohl übersteigenden Kohlenbergbau-Gesellschaften empfehlen, der Production und Fabrication von Eisen einen Theil ihrer Fonds zuzuwenden.

In Blei, Zink und Kupfer weist das Jahr 1856 ebenfalls eine Steigerung der Production auf, und nach den an verschiedenen Stellen in Betrieb befindlichen Vorbereitungen darf in den nächsten Jahren auf eine fortschreitende Steigerung der Production in der Eifel, im Siegenschen und in Westphalen gerechnet werden. Ausser der Production des eigenen Bodens werden zur Zeit schon bedeutende Quantitäten Badischer und Spanischer Zinkerze an der Inde und an der Ruhr verhüttet und bei der trefflichen und in so reichem Masse vorhandenen Fettkohle darf eine bedeutende Entwicklung dieses Industriezweiges in den Rheinlanden in Aussicht genommen werden.

Nebender in allen Zweigen blühenden metallurgischen Industrie hat die lange zurückgebliebene Maschinen-Fabrication in neuester Zeit einen bedeutenden Aufschwung genommen.

Viele bestehende Etablissements wurden erweitert und an der Ruhr verschiedene neue Etablissements gegrün-

Dividendenzahlungs-Tabelle.

Es sind bisher folgende Dividenden pro 1856 festgestellt und werden an folgenden Stelle und in folgenden Zeitabschnitten gezahlt:

Name der Gesellschaft.	Betrag der Dividende.	Zahlungs-Ort und Zeit.
A. Eisenbahnen.		
Aachen-Mastricht Eisenbahn . . .	1 $\frac{1}{2}$ oder $\frac{1}{2}$ %	vom 1. Juli ab bei Anhalt & Wagener, Gebrüder Veit oder bei der Disconto-Gesellschaft.
Altona-Kieler Eisenbahn . . .	7 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.
Berlin-Stettiner Eisenbahn . . .	9 $\frac{1}{2}$ % vom 1. Juli ab.	bei der Gesellschaftskasse.
Bonn-Cöln Eisenbahn . . .	1 % Superdividende	bei der Gesellschaftskasse.
Budweis-Linz-Gmundner Bahn . . .	8 fl. 45 xr. (Superdiv. incl. Zinsen).	vom 1. Juli ab bei H. C. Popp in Wien.
Cöln-Mindener Eisenbahn . . .	8 $\frac{1}{2}$ %	vom 1. Juli ab bei S. Bleichröder in Berlin.
Düsseldorfer-Elberfelder Eisenb. . .	5 %	vom 15.—31. Juli bei Mendelssohn & Co. in Berlin.
Cottbus-Schwielochsee-Eisenbahn . . .	2 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ %	bei der Hauptkasse zu Cottbus.
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn . . .	4 % (incl. 3 $\frac{1}{2}$ % Zins.)	bei der Gesellschaftskasse.
Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn . . .	7 $\frac{1}{2}$ % (incl. 4 % Zinsen)	bei der Gesellschaftskasse.
Kurfürst Friedr.-Wilh.-Nordbahn . . .	1 $\frac{1}{2}$ %	vom 1. August ab bei Gebr. Arons in Berlin.
Leipzig-Dresdener Eisenbahn . . .	19 %	bei der Ges.-Kasse zu Leipzig.
Löbau-Zittauer Eisenbahn . . .	$\frac{1}{2}$ % pro 2. Sem. 56 auf die Act. Lit. B. à 25 $\frac{1}{2}$ Lire 10, 32 od. Fr. 8, 96 (incl. Zinsen); 5 % od. 25 fl. Superdiv. zns. 9 % incl. Zinsen.	vom 1. Juli ab bei der Ges.-Kasse.
Lombard-Venetianische u. Central-Italienische Eisenbahn . . .	5 % od. 25 fl. Superdiv. zns. 9 % incl. Zinsen.	vom 1. Juli ab bei der Gesellschaftskasse.
Ludwigshafen-Bexbacher-Bahn . . .	23 $\frac{1}{2}$ %	bei allen Wechslern zum Tages-Course.
Magdeburg-Köthen-Halle-Leipziger Eisenbahn . . .	$\frac{1}{2}$ % oder 1 $\frac{1}{2}$ %	bei der Hauptkasse in Magdeburg.
Magdeburg-Wittenberge'sche E-B. Rheinische Eisenbahn . . .	alte 6 $\frac{1}{2}$ %, neue 2 $\frac{1}{2}$ % Stamm-Prior. 6 $\frac{1}{2}$ %	bei der Kasse in Magdeburg.
Zarskoe-Seelo-Eisenbahn . . .	1 $\frac{1}{2}$ Rub. pro 1. Sem. 57.	vom 1. Juli bis 1. August bei S. Bleichröder in Berlin.
		vom 7. August ab bei F. Martin Magnus in Berlin.
B. Banken.		
Amsterdamer Bank . . .	15 $\frac{1}{2}$ % oder 152 fl.	bei der Bankkasse.
Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank . . .	16 fl. pro 1. Sem. 1857.	bei der Landkasse zu München und Angsburg.
Belgische Nationalbank . . .	2 $\frac{1}{2}$ %	vom 1. September ab bei der Bankkasse in Brüssel.
Berliner Cassen-Verein . . .	72 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.
Braunschweigische Bank . . .	8 %	bei Mendelssohn & Co. in Berlin.
Dessauer Landesbank . . .	10 %	bei der Bankkasse.
Disconto-Gesellschaft in Berlin . . .	13 $\frac{1}{2}$ % od. 20 $\frac{1}{2}$ % pro Act.	am 1. Juli bei der Ges.-Kasse mit 14 $\frac{1}{2}$ % pro Coupon.
Frankfurter Bank . . .	16 $\frac{1}{2}$ fl.	bei der Gesellschaftskasse.
Genfer Creditbank . . .	4 Frs. (für 1856—57.)	bei der Bankkasse.
Geraer Bank . . .	11 $\frac{1}{2}$ % pro volle Actie und 7 $\frac{1}{2}$ % 21 $\frac{1}{2}$ % pro Interims-Quitt. à 70 %	bei der Gesellschaftskasse.
Leipziger Credit-Anstalt . . .	5 % Div. u. Superdiv.	am 1. Juli bei der Gesellschaftskasse.
Magdeburger Handels-Compagnie . . .	5 %	bei der Gesellschaftskasse.
Mitteldeutsche Creditbank in Meiningen . . .	7 % (incl. 4 % Zinsen)	bei Wolffsohn & Co. in Berlin.
Oesterreichische Nationalbank . . .	30 fl. pr. 1. Sept. 57.	vom 1. Juli ab bei der Bankkasse.
Rostocker Bank . . .	7 $\frac{1}{2}$ %	bei Breest & Gelpcke in Berlin.
Thüringische Bank . . .	6 %	bei der Bank-Kasse.
C. Industrie-Gesellschaften.		
Actien-Ges. für Baumwollen-Spinnerei u. Weberei zu Varel a. d. J. . .	14 $\frac{1}{2}$ % od. 1 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.
Allgem. Eisenbahn-Versich.-Ges. . .	10 % oder 20 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse in Berlin.
Berlinische Feuer-Versich.-Anst. . .	38 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse zu Berlin.
Braunschweigische Actien-Zucker-Fabrik . . .	20 % od. 10 $\frac{1}{2}$ % pro St.-A. u. 15 $\frac{1}{2}$ % pro Pr.-O.L.B.	vom 10. Juli ab bei der Ges.-Kasse.
Berliner gemeinnützige Bau-Ges. . .	4 $\frac{1}{2}$ %	vom 1.—15. Juli bei Hugo Löwenberg in Berlin.
Breslauer Gas-Actien-Ges. . .	4 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.
Broicher Bergwerks-Verein . . .	13 $\frac{1}{2}$ % pro 8 Monat	bei der Gesellschaftskasse.
Colonia, Feuer-Versicher.-Ges. . .	60 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.
Commandit-Ges. Müller, Tournau & Co. in Cöln (f. d. 2. Sem. 1856) . . .	2 $\frac{1}{2}$ % (5 % pro anno)	bei der Gesellschaftskasse.
Concordia, Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb . . .	2 $\frac{1}{2}$ % oder 5 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.
Concordia, Köln. Lebens-Vers.-G. . .	16 $\frac{1}{2}$ %	vom 1. Juli an bei der Subdirection in Berlin.
Crimmitschauer Gasbeleuchtungs-Actien-Verein . . .	3 $\frac{1}{2}$ % 7 Ngr. 5 $\frac{1}{2}$ pro 4 $\frac{1}{2}$ Monat.	bei der Gesellschaftskasse.
Dampfschiffahrts-Ges. für Nieder- und Mittelrhein . . .	7 $\frac{1}{2}$ % oder 15 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.
Düsseldorfer allgem. Versich.-Ges. für See-, Fluss- u. Landtransport . . .	30 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.
Erzgebirgischer Steinkohlen-Actien-Verein . . .	18 %	bei der Gesellschaftskasse.
Fabrik moussirender Weine in Niederlösnitz . . .	14 $\frac{1}{2}$ %	bei Becker & Co. in Leipzig.
Finnländisch-Lübeckische Dampf-Schiffahrts-Gesellschaft . . .	125 $\frac{1}{2}$ Bco.	bei der Gesellschaftskasse.
Frankfurter Actien-Ges. F. brikation comp. . .	5 fl. 15 kr. pro Sem. 1856—57.	v. 10. Juli ab bei W. F. Jäger in Frankfurt a. M.
Frankfurter Gas-Gesellschaft . . .	12 fl. 30 xr. pro 56/57	vom 3. September ab bei der Ges.-Kasse.
Freiburger Gas-Bel. Actien-Verein . . .	3 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.
Janus, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft Hamburg . . .	18 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.
Köln Bergwerks-Verein . . .	10 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.
Kölnische Dampfschleppschiffahrt . . .	5 % oder 10 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.

Name der Gesellschaft.	Betrag der Dividende.	Zahlungs-Ort und Zeit.
Köln, Maschinenbau-Actien-Ges.	4 %	bei der Gesellschafts-Kasse.
Louisenthaler Actien-Ges. für Druckerei, Weberei und Spinnerei zu Mülheim a. R.	2 % für 2. Sem. 1856.	vom 1. Juli ab bei der Disconto-Ges. in Berlin.
Lugau-Niederwirtschnitzer Steinkohlenbau-Verein.	8 % oder 8 %	vom 1. Juli ab bei Gebr. Dufour & Co. in Leipzig.
Magdeburger Feuer-Vers.-Ges.	18 %	bei der Gesellschafts-Kasse in Magdeburg.
Magdeburger Gas-Gesellschaft.	9 %	bei der Gesellschaftskasse.
Mechanische Baumwollenspinnerei in Hof	2 % Superdivid. für 10 Mon. (excl. 5 % Zins.)	bei der Gesellschafts-Kasse.
Mecklenburgische Lebens-Vers. und Sparbank zu Schwerin.	26 % (incl. Zinsen)	vom 1. Juli ab bei der Gesellschaftskasse.
Minerva, Bergbau-Gesellschaft.	8 % oder 17 %	am 15. Mai und 15. August in zwei gleichen Raten bei der Gesellschaftskasse.
Mülheimer Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft.	8 % oder 8 %	vom 1. August ab bei A. Paderstein in Berlin.
Mülheimer Gas-Actien-Ges.	8 % oder 4 %	vom 2. Juli ab bei der Ges.-Kasse in Mülheim.
Münchener Gas-Gesellschaft.	13 fl. für Act. à 250 fl. für 56/57.	bei der Gesellschafts-Kasse.
Neue Dampfer-Comp. 1. u. 2. Em.	8 % od. 21 % für 7 1/2 6 1/2	bei der Gesellschaftskasse.
Neue Sächsische Fluss-Vers.-Ges.	30 %	bei der Gesellschaftskasse.
Niederrheinische Güterassuranz zu Wesel.	22 %	bei der Gesellschaftskasse.
Oesterreich. (erste) Sparrkasse.	50 fl. Superdividende.	bei der Hauptkasse zu Wien.
Oesterreichischer Lloyd.	10 fl.	vom 1. Juli ab bei der Ges.-Kasse in Triest.
Phönix, Actien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb.	8 %	wird zur Hälfte mit 4 % vom 1. Januar und 1. Juli ab bei der Berliner Disconto-Ges. ausgezahlt.
Preuss. National-Vers.-Ges.	7 % incl. Zinsen.	bei der Gesellschafts-Kasse.
Preuss.-Rheinische Dampfschiffahrt-Gesellschaft.	5 %	bei der Gesellschaftskasse.
Rhein. Assuranz-Ges. zu Mainz.	7 %	bei der Gesellschaftskasse.
Ruhrkanal-Actien-Verein.	5 %	bei der Gesellschaftskasse.
Ruhrorter Dampf-Schleppschiffahrts-Gesellschaft.	6 % oder 6 %	vom 15. Juli ab bei den bekannten Stellen.
Sächs. Dampfschiffahrts-Ges.	8 %	vom 1. Juli ab bei Georg Meusel & Co. in Dresden.
Schlesische Actien-Gesellschaft für Bergbau u. Zinkhüttenbetrieb.	2 1/2 %	am 15. Mai und 15. November in 2 Raten von 1 1/4 % bei der Gesellschaftskasse.
Steinkohlengruben-Gesellschaft Berghaupten.	5 % für 56/57.	vom 1. Sept. an bei G. Müller & Cons. in Carlsruhe.
Stettiner National-Vers.-Ges.	7 % (incl. Zinsen).	bei der Gesellschaftskasse.
Teutonia, Versicherungs-Bank in Leipzig.	7 %	bei der Gesellschaftskasse.
Thuringia, Versicherungs-Ges.	8 %	bei Anhalt & Wagener in Berlin.
Vieille Montagne.	100 Frs.	am 1. Juli und 31. December zu 2 gleichen Theilen bei der Kasse in Verviers.
Wiener erste Immobilien-Ges.	30 fl. oder 6 %	bei der Gesellschaftskasse.
Zwickauer Steinkohlenbau-Verein.	16 % (7 % sind bereits abschlagsweise abgef.)	bei der Gesellschafts-Kasse.

det. Auch in der Nähe unserer Stadt ist eine neue Anlage in grossen Dimensionen im Werden, von welcher bedeutende Leistungen in Aussicht genommen werden dürfen.

Ueber die Eisenproduction speciell heisst es: Bei der Menge von Unternehmungen, welche sich in diesem Felde versuchen, kann es unmöglich ausbleiben, dass nicht alle einen gleich günstigen Erfolg zeigen werden, und bloss diejenigen, welche in glücklichen Transport-Verhältnissen und in billigen Erzen und Kohlen eine natürliche Basis haben, werden in dem sich vorbereitenden Concurrenz-Kampfe siegreich bestehen können.

Die Zahl der bereits errichteten und noch projectirten Hochöfen ist grösser als alle frühere Berechnung, und ein Gleiches gilt von den Puddlings-Works. Die meisten neuen Unternehmungen haben sich die Kohlengegend an der Ruhr zum Schauplatz ihrer Thätigkeit gewählt, und nicht nur ist eine bedeutende Steigerung des Arbeitslohnes in ihrer Begleitung eingetreten, sondern es besteht ein wirklicher Mangel an geübten und geschickten Arbeitern, welchem Uebelstande bloss die Zeit abhelfen kann.

So lange die Eisenbahnen von Köln nach Giessen und von Hagen nach Siegen noch nicht fahrbar sind, benutzen die meisten Hochöfen die Wasserstrasse des Rheines zur Beschaffung des Eisensteines, und sie sind dadurch angewiesen, einen guten Theil ihres Bedarfes von der Lahngegend zu beziehen, wo die Preise des Eisensteines jetzt bedeutend höher sind, als früher; allein unsere Eisen-Industrie wird ihre volle und natürliche Entwicklung erst dann erhalten, wenn die Bahnen durch das Siegthal und Dillthal bis Wetzlar und von Hagen durch das Lennethal bis Siegen die reichen und vorzüglichen Eisensteinlager jener Gegend zugänglich machen und zu jeder Jahreszeit einen täglichen, von Schiffahrts-Verhältnissen nicht abhängigen Erz-Transport ermöglichen.

Die Hochöfen an der Ruhr, welche bis jetzt theilweise bloss geringen Eisenstein zur Verfügung haben, finden dann in den ausgezeichneten Siegerländer Gattungen die Mittel eines ihnen sehr passenden Zuschlages, und sie werden dann im Stande sein, den häufigen und nicht ungegründeten Klagen über die geringe Qualität ihres Roheisens abzuhelfen, deren Ursache wohl mehr in den Erzen als in den Kohlen zu suchen ist. Die ungeeignete Qualität Roheisen, welche manche Hochöfen erzeugen, trägt auch die Schuld, dass die Einfuhr Englischen- und Belgischen Roheisens für Stabeisen-Fabrication wieder zugenommen hat, und erst später, nachdem Siegerländer Eisenbahnen hergestellt sein werden, kommen die Hochöfen in die Gelegenheit, durch Zusatz von guten und verschiedenartigen Erzen jede ihnen nöthige Qualität Roheisen erzeugen zu können, und die Unabhängigkeit vom Auslande wird dann erst zur Wahrheit werden.

Die Puddlingswerke hatten im verflossenen Jahre immer vollauf Beschäftigung, hauptsächlich für Eisenbahnbedarf, und manche Eigenthümer hätten noch gern ihre Werke ausgedehnt, wenn sie die Möglichkeit vorausgesehen hätten, sich das dazu nöthige Arbeiter-Personal zu verschaffen.

Die Production unserer Hochöfen war für den Bedarf der Puddlingswerke an Roheisen noch nicht hinreichend, und sowohl Belgien als England haben noch für Roheisen zur Stabeisen-Fabrication in Anspruch genommen werden müssen. Graues Eisen zum Bedarf der Giessereien wird ohnehin am Rhein noch fortwährend stark importirt, und die Giessereien und Maschinen-Werkstätten haben auch alle stets vollauf zu thun, so dass das Eisengeschäft im Allgemeinen als in einer sehr günstigen Lage befindlich bezeichnet werden kann.

Die Preise von Roheisen und Stabeisen waren im vergangenen Jahre, wie folgt, loco Köln

Stabeisen gewöhnliche Sorten	45 à 46 % für 1000 %
Schottisches Roheisen No. 1.	18 1/2 - 19 %
Inländisches affinage Roheisen	18 1/2 - 17 %
Inländisches graues coake Roheisen	18 - 19 %
Holzcoale-Roheisen	25 - 27 %
Spiegelstahl-Roheisen	33 - 34 %

Vom Kohlenhandel wird gesagt: Von der Ruhr wurde in diesem Jahre in 330 Ladungen 1 Million Ct. , grösstentheils mageres Geriss, angebracht. Hiervon waren 300 Ladungen für die Stadt und 30 Ladungen für die in der Nähe der Stadt gelegenen Ziegelöfen.

Durch die Köln-Mindener Eisenbahn wurden nach Deutz in 9169 Waggons 1,375,350 Ct. Fettgeriss angeliefert. Der grösste Theil hiervon fand seine Verwendung bei den hiesigen Dampfschiffahrts-Gesellschaften, den industriellen Etablissements, und nach aussen auf den Werken der Eifel.

Von der Rheinischen Eisenbahn wurden aus dem Wurm- und Eschweiler Revier im Ganzen auf 245 Waggons 27,260 Ct. Fett- und Magergeriss angebracht. Eine Verladung von Deutz Rheinaufwärts fand nicht Statt, weil die meisten Kohlenhändler an der Ruhr zugleich Grundbesitzer sind und ihre Kohlen in eigenen Schiffen und mit eigenen Schleppschiffen von den Gruben direct verfahren und billiger stellen können.

Die Production von Eisenstein und Steinkohlen in Westphalen.

In einer Schrift über den Regierungs-Bezirk Arnsberg giebt der Verfasser, Jac. über das Berg- und Hüttenwesen jenes Theiles Westphalens, folgende Auskünfte und zwar nach amtlichen Quellen: Wir entnehmen diesen Mittheilungen Folgendes: Von den 428 beliebigen metallischen Bergwerken haben 222 in Betrieb. Erste Objekte, und es standen 1855 davon 60 in Betrieb. Erst Freie Vogel und Unverhofft bei der Zeche nische Gewinnungsarbeiten auf die reichen Eisenerzschätze des Steinkohlengebirges unternommen. Im Jahre 1855 betrug die Gesamtförderung 294,185 T.

Die grösste Förderung hatte die Zeche Arnsberg mit 44,509 Tonnen, der die Zeche Adels II. mit 41,052 T. folgte. Die Ausrichtungsarbeiten auf den Eisensteinzechen hatten im Allgemeinen ein befriedigendes Resultat. Die schönsten Aufschlüsse wurden auf den Blackbandhöfen im Reviere Schlebusch und auf Spatheisensteinzechen bei Hattingen gemacht. Die Förderung des Jahres 1855 vertheilt sich nach den einzelnen Revieren wie folgt: 1. Dortmund 8353 T. ; 2. Brüninghausen 57,259 T. ; 3. Hörde 88,084 T. ; 4. Oestlich Witten 7654 T. ; Westlich Witten 26,395 T. ; Dahlhausen 14,859 T. ; Bochum 17,078 T. ; Hardenstein 13,768 T. ; Schlebusch 60,744 T. ; Im Betriebe standen 60 Eisensteingruben mit 1239 Arbeitern, 638 Frauen und 1563 Kindern. Der Geldwerth der Production am Ursprungsorte betrug 143,584 T. . An Galmel wurden im Revier Iserlohn 111,129 T. zum Werthe von 22,737 T. gefördert. Die Production anderer Erze betrug: Glasur in Plettenberg 80 T. zu 305 T. , Kupfererz im Revier Oestlich Witten 21 T. zu 39 T. 20 Gr. ; Schwefelkies im Revier Herzkamp 6598 T. zu 697 T. ; Alaunschiefer zu Hohenlimburg 3380 T. zu 77 T. .

Die in unerschöpflicher Fülle vorhandenen Steinkohlen bilden das wesentlichste Förderungsmittel des Hüttenbetriebes. Auf 8 Hohöfen, von denen 7 mit Coaks und 1 mit Holzkohle betrieben wurden, wurden 467,533 T. Roheisen (in Gänzen und Masseln und Eisengussstücken), zum Werthe von 918,837 T. u. mit 1104 Arbeitern producirt. Die Eisengusswaren aus 6 Kupolöfen und Flammöfen betragen 59,849 T. zu 284,020 T. , wobei 2586 Arbeiter beschäftigt wurden. Zur Fabrication von 616,843 T. Stabeisen zum Werthe von 3,306,108 T. waren 118 Puddelöfen, 65 Schweissöfen, 9 Glühöfen u. 3 Tiegelöfen mit 1215 Arbeitern im Betriebe. Die Production von 68,053 T. Schwarzblech zu 518,602 T. fand statt in 4 Puddelöfen, 2 Schweissöfen, 9 Glühöfen, 20 Walzen, 6 Hämmer und 2 Quetschen. Dabei waren 120 Arbeiter in Thätigkeit. Eisendrath wurden 79,857 T. zum Werthe von 468,548 T. mit 105 Arbeitern in 3 Schweissöfen, 8 Glühöfen, mehreren Walzen und Hämmer, sämmtlich durch Dampfgetriebe, 3 Reckfeuer und 105 Arbeiter; Rohstahl wurde 43,824 T. zu 273,600 T. in 19 Puddelöfen und 10 Schweissöfen producirt. Der Ertrag der 9 Zinköfen belief sich auf 19,547 T. zu 129,000 T. , und der 3 Messingöfen auf 455 T. zu 20,000 T. Werth. Auf ersteren waren 254 Arbeiter, auf letzteren 12 beschäftigt. 1 Schmelzofen, 1 Calcinirofen, 1 Probirofen und 1 Wärmofen mit 23 Arbeitern lieferten 2252 T. zum Werthe von 26,311 T. , 3 Windöfen mit 8 Arbeitern producirt 50 T. Antimon zu 700 T. , 2 Siedenpfannen mit 15 Arbeitern 1234 T. Alaun zu 4524 T. , und 400 T. Bittersalz zu 266 T. 20 Gr. Es waren überhaupt 44 Werke im Betrieb, deren Gesamtproduction 1,363,895 T. zum Werthe von 5,946,517 T. betrug. Beschäftigt waren 5442 Arbeiter mit 10,567 Frauen und 16,009 Kindern.

Die Coakesproduction betrug am Schluss des Jahres 1855 2,432,420 T. , während 1851 nur 562,598 T. producirt wurden. Im Revier Dortmund sind allein 784,427 T. nachgewiesen worden. Der steigende Gebrauch der Coakes zu Eisenhütten und Eisenbahnen sowie zu andern Gewerben ist von grossem Einflusse auf die Steinkohlenförderung. Die Gesamtproduction der im Regierungsbezirk Arnsberg vorhandenen 151 Gruben betrug 1855 6,472,355 T. zum Werthe von 3,855,615 T. 28 Gr. Beschäftigt waren dabei 12,503 Arbeiter mit 6068 Frauen und 13,986 Kindern. Die meisten befinden sich im Revier Hardenstein, wo 25 vorhanden sind, während Dortmund 11, Brüninghausen 9, Hörde 12, Oestlich Witten 17, Westlich Witten 16, Dahlhausen 17, Bochum 9, Schlebusch 16 und Altendorf 18 Gruben besitzt. Im Jahre 1855 gingen zur Ruhr 1,829,034 T. Tonnen, auf die Köln-Mindener Eisenbahn 220,017 T. Tonnen, auf die Bergisch-Märkische Eisenbahn 1,507,738 T. Tonnen, auf die Prinz-Wilhelms-Bahn 236,694 Tonnen. Der Land-Absatz sowie der Selbstverbrauch betrug 3,816,121 T. Zu diesen 7,609,906 T. kommen noch 431,521 T. , welche unentgeltlich abgesetzt wurden. Maschinen waren im Märkischen Bezirke 1855 vorhanden 101, von denen 33 zur Wasserhaltung, 8 zur Wasserhaltung und Förderung gemeinschaftlich und 60 zur Förderung allein dienten. Es befanden sich darunter 16 mit Hochdruck und 17 mit Condensation. Die mächtigste der beim Märkischen Bergbaue arbeitenden Dampfmaschinen dient auf „Vereinigte Engelsburg“ zur Wasserhaltung; sie hat 92 Zoll Cylinder-Durchmesser und vermag 450 Pferdekräfte zu entwickeln.

Notizen zum Bergbau- u. Hüttenwesen.

Die Kohlenformation Russlands. Die Russischen Geologen bestätigen, dass die Kohlenformation in dem weiten Czarenreiche sehr ausgedehnt ist, und dass sie sich vom Weissen Meere bis Kaluga und Tula mit nur geringer Unterbrechung erstreckt, wobei bloss ihre Entwicklung nothwendig ist, um einen guten Vorrath herbei zu beschaffen. Auf der Westseite des Ural sind ebenfalls Ausbisse von Kohlen entdeckt worden und so auch auf der Ostseite desselben in der Nähe der Werke von Konvensk, etwa 90 Werste von Vsevolgsky und Lazareff, dann in der Nachbarschaft der Eisenhütten von Tomsk, Gavriloff und Gourieff, in der Nähe der Dörfer von Alfaine und Berezoff. In Transkaukasien zu Tekheni Tskhale ist ein Lager von 50 Fuss Mächtigkeit und zu Tabassaran ein zweites, 10 Werste von Derbend entfernt. Dies ist nicht im Abbau begriffen, weil es aber in der Nähe des Kaspischen Meeres liegt, so wird es für sehr wichtig gehalten. — In den Gegenden von Tiflis und Akhaltsyk giebt es Ausbisse von Lignit, der in diesen Districten als Brennstoff statt des Holzes

Einzahlungs-Tabelle.

Für die nächste Zeit sind folgende Einzahlungen ausgeschrieben:

Benennung der Effecten resp. der Gesellschaften.	Zahl der Einzahlung.	Quote der Einzahlung.	Betrag der Einzahlung.	Termin der Einzahlung.	Einzahlungs-Stelle.
A. Eisenbahnen.					
Aussig-Teplitzer Eisenbahn- und Bergbau-Ges.	6.	10%	20 ₰	20.-30. Sept.	bei S. Bleichröder in Berlin.
Chemnitz-Würschnitzer Eisenb.	8.	—	9 ₰ 16 Ngr.	bis 26. Septbr.	bei Becker & Co. in Leipzig.
Magdeburg-Köthen-Halle-Leipziger Bahn (neue Emission)	letzte.	20%	18 ₰ 2 1/2 6 1/2	15.—30. Sept.	bei der Ges.-Kasse in Magdeburg.
Oesterr.-Franzö. Staatsbahn	letzte.	—	75 Frs.	5.—15. Oct.	bei der Bankkassa in Wien.
Oppeln-Tarnowitzer Eisenbahn	7.	15%	28 ₰ 15 1/2 p. Act. à 200 ₰	5.—15. Oct.	bei Mendelssohn & Co. in Berlin.
Werra-Eisenbahn	7. und 8.	20%	—	bis 15. Sept.	bei Breest & Gelpcke in Berlin.
B. Banken.					
Danziger Privat-Actien-Bank	—	25%	125 ₰	10.—12. Sept.	bei der Bankkassa.
Gothaer Privatbank	7.	20%	40 ₰	1.—15. Octob.	bei der Disconto-Ges. zu Berlin.
	8.	20%	40 ₰	15.—31. Dec.	
C. Industrie-Gesellschaften.					
Actien-Commandit-Gesellschaft W. Thiele & Comp.	2.	10%	5 ₰	bis 18. Sept.	bei der Gesellschafts-Kasse.
Bad Nauheim (Act. I. Rangstufe)	1.	25%	—	10. October.	bei der Kasse in Nauheim.
	2.	15%	—	1. März 58.	
	3.	15%	—	1. April 58.	
	4.	20%	—	10. Juli 58.	
	5.	25%	—	1. März 59.	
Berliner Ges. für Fabrikation von Eisenbahnbedarf	4.	15%	30 ₰	1.—10. Octob.	auf der J. A. Pflug'schen Wagenbau-Anstalt in Berlin.
Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden	4.	—	9 ₰ 24 Ngr.	12.—15. Sept.	bei Moritz Ed. Meyer in Berlin.
	5.	—	9 ₰ 26 Ngr.	12.—15. Oct.	
Braunkohlenbau-Ver. zu Kröbern	—	—	2 ₰	am 29. Oct.	A. W. Varnhagen in Zwickau.
	—	—	2 ₰	am 30. Nov.	
	—	—	2 ₰	am 30. Dec.	
Brünner Zuckerfabr. (Act. Lit. B.)	2.	20%	40 fl.	bis 30. Septbr.	bei der Kasse in Brünn.
	7.	10%	50 ₰	bis 1. Novbr.	bei der Ges.-Kasse in Essen.
Commandit-Ges. Wilhelm Gessner & Comp.	2.	10%	—	bis 22. Sept.	bei Gessner auf Arthausen bei Oelde.
	3.	10%	—	bis 22. Oct.	
Deutsch-Holländ. Actien-Verein für Hüttenbetrieb u. Bergbau zu Duisburg	5.	10%	40 ₰	bis 1. October.	bei den Bankhäusern der Ges.
Deutsche Continental-Gas-Ges.	9.	10%	9 ₰ 20 1/2	20.—30. Sept.	bei Rauff & Knorr in Berlin.
	10.	10%	9 ₰ 18 1/2	20.—31. Oct.	
Donau-Dampfschiffahrts-Ges. (neues Lotterie-Anlehen)	2.	—	40 fl.	bis 17. Octob.	bei der Kasse in Wien.
	3.	—	40 fl.	bis 30. Nov.	
Erzgebirgischer Schieferbau-Ver. zu Aßfalter	5.	—	9 ₰ 20 Ngr.	15. Septbr.	bei der Versicherungsbank Teutonia in Leipzig.
Erzgebirgische Societätsbäckerei und Brauerei zu Cainsdorf bei Zwickau	10.	—	5 ₰	1. October.	bei der Gesellschaftskasse.
	11.	—	5 ₰	29. October.	
	12.	—	5 ₰	26. November.	
Frankfurter Actien-Ges. für Fabrication comprim. Gemüse	6.	10%	25 fl.	26.—30. Sept.	W. F. Jäger zu Frankfurt a. M.
Gas-Gesellschaft in Offenbach a. M. (Actien Ser. B.)	3.	15%	30 fl.	15. Sept.	bei J. M. Gölzenleuchter & Sohn in Offenbach a. M.
Grünaer Kalkstein- und Marmor-Abbau-Gesellschaft	4.	—	10 ₰	bis 14. Septbr.	bei C. Th. Dietrich in Zwickau.
Hannoversche Bergwerks-Ges.	7.	—	8 ₰ 16 1/2 3 1/2	15. Septbr.	bei der Kasse in Düsseldorf.
Harpener Bergbau-Ges.	7.	10%	20 ₰	bis 20. Septbr.	bei der Kasse in Dortmund.
Hannstädter Weberei	7.	10%	97 fl. 12 xr.	bis 23. Sept.	bei J. J. Obermayerin Angsburg.
Kammgarn-Spinnerei Bietigheim	7.	10%	100 fl.	17. September.	bei Gebr. Benedict in Stuttgart.
	8.	10%	100 fl.	17. October.	
Louisenthaler Actien-Ges. für Druckerei etc. zu Mülheim a. R.	4.	10%	10 ₰	1. October.	bei der Disconto-Ges. in Berlin.
Lugau-Erlbacher Steinkohlenbau-Verein	6.	—	5 ₰	bis 16. Sept.	bei A. W. Varnhagen in Zwickau.
Massener Ges. für Kohlenbergbau	11.	10%	—	am 15. Octbr.	bei J. C. Freund & Co. in Berlin.
Mechanische Baumwollen-Spinnerei und Weberei Kempten	5.	25%	117 fl. 57 xr.	bis 30. Sept.	bei der Gesellschaftskasse.
	3.	10%	20 ₰	1. October.	bei der Niedersächsischen Bank in Bückeburg.
Mechanische Weberei in Linden	3.	10%	—	bis 15. Sept.	bei der Gesellschafts-Kasse.
Medio-Rhein, Bergbau-Ges.	6.	10%	—	bis 15. Sept.	bei der Ges.-Kasse in Neu-Oege.
Neu-Oeger Bergwerks-u. Hütten-Verein	1.	15%	—	bis 21. Sept.	
Neusser Bergbau- und Hütten-Commandit-Ges. Rainer Broix & Comp.	1.	10%	—	bis 10. Septbr.	bei der Kasse in Neuss.
Norddeutsche Fluss-Dampfschiffahrts-Ges.	9.	10%	17 ₰ 10 1/2	1. October.	bei Phaland & Dietrich in Berlin.
	10.	10%	19 ₰ 12 1/2	1. Novbr.	
Oelsnitzer Bergbau-Gesellschaft	4.	10%	10 ₰	bis 15. Septbr.	Th. Uthemann & Lange in Berlin.
	13.	—	5 ₰	bis 8. Oct.	bei Ernst Klötzer in Zwickau.
Oberbohdorfer Forst-Steinkohlenbau-Verein	13.	—	5 ₰	31. October.	bei der Ges.-Kasse in Triest.
Oesterreichischer Lloyd	3 1/2	20%	—	31. Decbr.	
Oldenburgische Eisenhütten-Ges. zu Augustfehn	4.	25%	125 ₰	15.—25. Sept.	bei Jul. Schultze in Oldenburg.
	—	—	1 ₰	7. u. 8. Oct.	Carl & Louis Thost in Zwickau.
Pölbitzer Steinkohlenbau-Verein	—	—	—	—	bei Mendelssohn & Co. in Berlin.
Priegnitzer (Gülitz-Verein)	1.	10%	20 ₰	15. Septbr. bis 1. October.	
Braunkohlen-Actienges.	4.	10%	20 fl.	1.—15. Sept.	bei der Oesterr. Credit-Anstalt.
	5.	10%	20 fl.	16.—30. Nov.	
Saturn, Rheinische Bergwerks-Actien-Verein	1.	10%	—	bis 15. Sept.	bei der Gesellschafts-Kasse.
Schles. Bergwerks-u. Hütten-Ges.	—	10%	9 ₰ 20 1/2	1.—15. Sept.	bei der Berliner Disconto-Ges.
Stettiner Dampfen-Actien-Gesellschaft	—	10%	—	9.—12. Sept.	bei der Kasse in Stettin.

gebraucht werden kann, welches hier sehr selten und daher sehr kostbar ist. Die ganze Production ist 16,000 Tonnen pro Jahr, Anthracit 47,200 Tonnen. Von letzterem werden 20,000 Tonnen durch die Kaiserliche Schifffahrt in dem Schwarzen und Asowschen Meere, von den Dampfern in der Krim, am Kaukasus, auf der Wolga und auf dem Kaspischen Meere verbraucht. Er wird in den Schmelzwerken von Longane und bei dem Salzwerk von Staviansk verwendet. — Mit Ausnahme der Stadt Neu-Tscherkask und einiger Seehäfen macht der Gebrauch der Steinkohle für häusliche Zwecke geringe Fortschritte. — Im Jahre 1850 wurden 260,000 Tonnen von England importirt; ein Fünftel davon war nach St. Petersburg consignirt. Der Anthracit von Grouschew wird für gut gehalten und lässt sich leicht transportiren. — Torf wurde in den Gouvernements von Kurland, Liefland und Moskau gefunden; in geringen Quantitäten zu Vitebsk, und nahe bei St. Petersburg. Im Kaukasus und der Nachbarschaft von Stavropol und auf den Höhen von Tourtschidagh wird er von den Stämmen in Daghestan gebraucht. — Die Porzellanfabrication Schlesiens hat sich seit einer Reihe von Jahren ungemein gehoben, was um so mehr Anerkennung verdient, als die Rohmaterialien zum Theil aus entfernten Gegenden herbeigeschafft werden müssen, wie die Porzellanerde oder das Koalin aus der Nähe von Halle und Feldspath aus Norwegen. Hierzu kommt, dass die Deutschen Erdsorten den fremden nachstehen, indem sie, um eine reine weisse Waare zu liefern, doppelt so viel Feuer brauchen. Demungeachtet haben es die Schlesischen Fabriken, unter denen die von Carl Krister in Waldenburg und von C. Tielsch und Comp. in Altwasser obenanstehen, überhaupt zu den grössten und bedeutendsten in ganz Deutschland gehören, in einer verhältnissmässig kurzen Zeit dahin gebracht, dass sie in der Qualität des Porzellans selbst, wie in dem Geschmack der Formen mit jeder ausländischen Fabrik concurriren; während früher Französische und Englische Porzellane in Menge eingeführt wurden, machen jetzt umgekehrt diese Fabriken beträchtliche Geschäfte nach dem Auslande. — Flötzkarte des Westfälischen Steinkohlengebirges. Durch die Zahl und Qualität seiner Flötze gehört das Westfälische Steinkohlengebirge, auch unter dem Namen des Steinkohlenbeckens der Ruhr bekannt, zu den reichsten Ablagerungen des mineralischen Brennstoffes. In den Faltungen seiner Schichten zu gerundeten Sätteln und Mulden bietet es eigenthümliche, anderwärts nicht vorkommende Lagerungsformen dar, welche das Interesse ebensowohl des Geognosten als des Technikers verdienen. Seit langer Zeit Sitz eines obsehon blühenden, doch im Verhältniss zu seinem Reichthum beschränkten Bergbaues, hat es neuerdings bei Einheimischen nicht minder als weit über die Grenzen des Preussischen Staates hinaus die seiner Wichtigkeit entsprechende Würdigung gefunden: in kaum zwei Decennien ist die Production auf das dreifache gestiegen; zahlreiche neue Anlagen, die an Grossartigkeit keinen weichen, traten in's Leben, andere entstehen noch von Tag zu Tag, unter dem Einflusse des Associations-Geistes, der ein charakteristisches Moment in dem jetzigen Aufschwunge der Industrie bezeichnet. — Von nicht unbedeutender Einwirkung auf das Bekanntwerden des Steinkohlenbeckens der Ruhr auch in weiteren Kreisen wären die Karten desselben, mit welchen die beiden Königlich-Bergämter zu Bochum und Essen gemeinschaftlich die Weltindustrie-Ausstellung zu Paris im Jahre 1855 beschieden, und für die jedes der Bergämter die grosse silberne Ehren-Medaille erster Klasse erhielt. Zum ersten Male wurde hier dem grösseren Publicum ein zusammenhängendes Bild des durch Bergbau bekannt gewordenen Theiles der Ablagerung und der angrenzenden nur mit Bohrlöchern erforschten Bezirke geboten, und möglich gemacht, aus jenen Aufschlüssen mit Wahrscheinlichkeit Folgerungen über das Vorkommen der Flötze in diesen Bezirken zu ziehen. — Jene aus den grösseren seit Jahren bearbeiteten Risswerken der Berg-Aemter zusammengestellten Karten der Pariser Ausstellung gaben die Grundlage zu der „Flötzkarte des Westfälischen Steinkohlengebirges“, welche, bei dem Bergamte zu Bochum gezeichnet, binnen Kurzem im Verlage von Julius Bäckker in Iserlohn erscheinen wird, und auf die wir unsere Leser aufmerksam machen wollen. Die in schwarzer Manier gehaltene Flötzkarte hat den Massstab 640 Lachter gleich 1 Zoll oder 1/1000 der wahren Grösse; sie zerfällt (von Westen nach Osten) in die vier Sectionen: Duisburg, Essen, Bochum, Dortmund, deren jede exel. des Papierandes 27 1/2 Zoll Rheinl. Höhe auf 17 1/2 Zoll Breite enthält. Westlich mit dem Rheine beginnend, erstreckt sie sich östlich über Camen und Unna hinaus, südlich bis Schwelm und Elberfeld, nördlich bis Oberhausen und über einen Theil der Standesherrschaft Recklinghausen. In topographischer Beziehung sind die Städte und wichtigsten Ortschaften, die Eisenbahnen, Chausseen und Hauptwege, die Flüsse u. s. w. dargestellt; in geognostischer und bergbaulicher Hinsicht ausser dem productiven Steinkohlengebirge die dasselbe westlich und südlich umgrenzenden älteren Gesteine — Grauwacke, devonischer Kalk, Kramenzel, Flinz und Calm beziehungsweise Kohlenkalk, flötzleerer Sandstein — und der dasselbe nördlich überlagernde jüngere Kreidemergel unterschieden. Innerhalb des productiven Steinkohlengebirges finden sich sämmtliche in Betrieb gestandenen und stehenden Gruben mit den durch sie aufgeschlossenen Flötzen verzeichnet; die Hauptsättel und Mulden sind in punktirten Linien durchprojectirt, und drei in den verschiedenen Etagen der Formation ausgewählte kenntliche Leitflötze durch alle Faltungen der Schichten verfolgt. Ueberall ist darauf gehalten,

Benennung der Effecten resp. der Gesellschaften.	Zahl der Einzahlung.	Quote der Einzahlung.	Betrag der Einzahlung.	Termin der Einzahlung.	Einzahlungs-Stelle.
Stettiner Maschinenbau - Gesellschaft „Vulkan“	—	20 %	—	5.—8. Octob.	Rittersch. Privatb. in Pommern.
Vereinigte Westphalia, Bergbau-Gesellschaft (Actien II. Em.)	3.	—	—	bis 1. Oct.	bei der Kasse in Dortmund.
Vereins-Dampf-Bierbrauerei in Leipzig	6.	—	10 ₰	14.—19. Sept.	bei B. J. Hansen in Leipzig.
Vorwärts u. Neuhörde, Bergbau-Gesellschaft	—	10 %	—	bis 15. Octbr.	bei Rauff & Knorr in Berlin.
Waldeck'sche Kupfer-Ges.	3.	10 %	19 ₰	23. Sept.	bei Gebr. Lötbecke & Comp. in Braunschweig.
Weissenborner Steinkohlen-Actien-Verein	12.	—	1 ₰	29.—30. Sept.	bei Gustav Reiz in Zwickau.
Werdauer Gasbeleuchtungs-Ver.	6.	—	4 ₰ 20 Ngr.	7.—10. Oct.	bei G. Ed. Beckert in Werdau.
Werschen-Weissenfelder Braunkohlen-Ges.	1.	—	10 ₰	30. Septbr.	bei der Kasse in Weissenfels.
Wildenfels-Härtensdorfer Steinkohlenbau-Verein	15.	—	1 ₰	16. u. 17. Sept.	bei C. Böhme in Zwickau.
Württemberg. Baumwollspinnerei u. Weberei zu Esslingen a. N.	6.	10 %	50 fl.	am 3. October.	bei der Württembergischen Hofbank in Stuttgart.
Zwickau-Auerbacher Steinkohlenbau-Verein	8.	—	2 ₰	16. Sept.	bei Wilh. Hilckner in Zwickau.
Zwickau-Lugauer Steinkohlenbau-Verein	9.	—	2 ₰	2. November.	bei der Gesellschafts-Kasse.
Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenbau-Ver. (Act. 1-1960)	7.	—	5 ₰	bis 1. Oct.	bei Louis Thost in Zwickau.
Zwickau-Oelsnitzer Steinkohlenbauverein	—	—	5 ₰	bis 17. Sept.	bei Reiz & Dreverhoff in Zwickau.
Zwickau St. Egidien, Steinkohlenbau-Verein	4.	—	1 ₰	bis 12. Sept.	bei W. Hilckner in Zwickau.
	4.	—	1 ₰	1. October.	
	5.	—	1 ₰	1. Decbr.	

das aus Bekanntem als wahrscheinlich Gefolgerte durch punctirte Zeichnung kenntlich zu machen. Drei am Rande der Section Duisburg entworfene Querprofile, genommen in der Nähe von Steele, Bochum und Witten, im Masstabe der Karte und mit Bezeichnung der Leitflütze, erleichtern das Verständniß der dem Westfälischen Steinkohlengebirge eigenthümlichen Lagerungsformen. Die Karte wird von dem rühmlich bekannten lithographischen Institute des Professor Mahlmann zu Berlin in Stein gestochen, und erhält eine dem Gegenstande entsprechende Ausstattung. Die erste Section (Bochum) wird spätestens im October c. versandt, die übrigen folgen bis zum Schlusse des laufenden Jahres. Mit der letzten Section erscheint ein von sachkundiger

Hand entworfener, die Karte erläuternder Text. Der Subscriptions-Preis beträgt sechs Thaler für die sämtlichen, ein Ganzes bildenden, vier Blätter.
 — Bergbau-Gesellschaft „Vielle Montagne“. Die Bearbeitung des neulich an die Belgische Gesellschaft „Vielle Montagne“ für die Summe von 2,750,000 Fr. verkauften grossen Kobaltbruchs zu Askersund wird jetzt ihren Anfang nehmen. Eine ungeheure Thätigkeit wird dabei entwickelt werden. Die Actien-Gesellschaft wird das Erz verschiffen. Noch diesen Winter wird man eine Eisenbahn von den Gruben nach der See anlegen, und man nimmt an, dass nächstes Jahr nicht weniger als 100 Fahrzeuge dahin kommen werden, um Ladung einzunehmen.

— Der Betrieb der Berg- und Hüttenwerke im Reg.-Bez. Aachen war in der letzten Zeit nach der „Pr. C.“ andauernd schwunghaft. Auf den Kohlengruben war der Absatz recht beträchtlich. In der Gemeinde Broich wurden Fettkohlen wirklich angebohrt, und bei Eupen für Bergbau, Blei- und Zinkfabrikation zu Stolberg ist mit bedeutenden Bauten auf der Bleigrube bei Gressenich beschäftigt. Die Actiengesellschaft Concordia zu Eschweiler lässt seit einiger Zeit in der Gemeinde Lontzen im Kreise Eupen mit Erfolg Eisensteine fördern.

— Braunkohlengrube bei Dürkheim. Aus der Pfalz wird berichtet: Mit der Ausbeutung der Braunkohlengrube bei Dürkheim scheint es Ernst werden zu wollen. Die Gutsbesitzer Ludwig Fitz und Georg Zumstein von Dürkheim und Cons. haben die landesherrliche Concession zum Anbaue jener Lager in den Gemarkungen von Dürkheim, Erpolzheim und Weisenheim a. S. nachgesucht. Ihr Vorhaben wird im Kreisamtsblatt veröffentlicht und die Regierung fordert Alle, welche Einwendungen dagegen machen wollen, auf, solche rechtzeitig vorzubringen.

— Braunkohlenbohrungen bei Pyritz. Endlich sind der Grubengesellschaft in Pyritz die Bohrungen nach Braunkohle, in der Nähe der Stadt, mit dem besten Erfolg gekrönt. Kaum 1000 Schritte von der Stadt, nahe an der Chaussee, wurde ein mächtiges Lager aufgefunden. Nach 80 Fuss tiefer Bohrung stiess man auf sehr schöne Braunkohlen, die über 17 Fuss ohne andere Beimischung sich gleich blieb; das Ende der Tiefe konnte wegen der Kürze des Bohrers nicht erreicht werden. Nach den weiteren Untersuchungen zieht sich das Lager bis nach Falkenberg n. s. w., daher auch die Gesellschaft eine zweite Grube zu eröffnen beabsichtigt.

— Fabrik zur Anfertigung von Schrauben in Brüssel. Brüssel ist um ein neues industr. Etablissement bereichert worden. Die Herren Galbraith Gossiaux et Comp. haben eine Fabrik zur Anfertigung von Schrauben mittelst Maschinen errichtet. Das Verfahren ist eine Amerikanische Erfindung, wird indessen schon seit einiger Zeit in einer eigens dazu angelegten Fabrik zu Salford bei Manchester angewendet. Die so erhaltenen Schrauben haben vor denen von Menschenhand gefertigten jene Vollkommenheit und Regelmässigkeit voraus, die alle auf mechanischem Wege dargestellten Gegenstände kennzeichnen. Ueberdies kosten sie weniger und besitzen eine ebenso grosse Dauerhaftigkeit.

— In der letzten Nummer des Couriers befindet sich ein Artikel „Zur Reorganisation des Bergrechts“, bei welchem irrthümlich die „Rhein- und Ruhr-Zeitung“ als Quelle angegeben ist. Wir berichtigen dies dahin, dass wir den in Rede stehenden Artikel den „Allgem. polit. Nachrichten“ entnommen haben.

Bank-Tabelle.

Namen der Actien.	Nominal-Betrag der Actien.	Bisher eingezahlter Betrag.	Grund-Capital des Instituts.	Betrag des Reserve-Fonds.	Dividende pro 1856.	Zinssuss.	Usancemässige Berechnung der Zinsen.
Berliner Cassen-Vereins-Bank-Actien	1000 ₰	voll gez.	1,000,000 ₰	42600 ₰	7 1/2 %	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. Januar an.
do. Handels-Gesellschafts-Antheile	200 ₰	voll gez.	3,750,000 ₰	—	—	4 %	4pCt. vom 1. Juli an.
do. Waaren-Credit-Gesellschafts-Anth.	100 ₰	10 %	5,000,000 ₰	—	11 1/2 %	zahlt nur Div.	5pCt. vom 1. Januar an.
Braunschweigische Bank-Actien	100 ₰	voll gez.	4,050,000 ₰	22203 ₰ 24 1/2 8 1/2	8 %	4 %	4pCt. v. 1. Januar u. 1. Juli an.
Bremer Bank-Actien	250 Ld'or ₰	voll gez.	2,500,000 Ld'or ₰	—	—	4 %	4pCt. vom 1. Septbr. zum festen Louisd'orcourse von 111.
Coburger Credit-Gesellschafts-Actien	100 ₰	voll gez.	10,000,000 ₰	2833 ₰ 10 1/2	6 %	4 %	4pCt. vom 1. Januar an.
Darmstädter Bank-Actien	250 Fl.	voll gez.	25,000,000 Fl.	214,429 Fl. 54 Kr.	15 %	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. Jan. u. 1. Juli an.
do. Zettelbank-Actien	250 Fl.	voll gez. u. 30 %	20,000,000 Fl.	—	—	—	4pCt. für 20 pCt. vom 1. Jan. 1857 u. für 10 pCt. vom 1. Mai 1857 ab.
Dessauer Landesbank-Actien	100 ₰	voll gez. u. 60 %	4,000,000 ₰	71708 ₰ 10 1/2	10 %	4 %	Für volle 4pCt. vom 1. Jan. und 1. Juli ab; für Quittungsbogen 4pCt. vom 1. Januar an.
do. Creditanstalts-Actien	100 ₰	Lt. A. voll, B. 40 %	8,000,000 ₰	—	17 1/2 %	4 %	4pCt. für A. u. B. zusammen, 70pCt. Einzahl. vom 1. Sept. an.
Disconto-Commandit-Antheile	200 ₰	voll gez.	20,000,000 ₰	1319107 ₰ 15 1/2 10 1/2	13 1/2 %	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. Januar ab.
Genfer Creditbank-Actien	500 Frcs.	80 %	60,000,000 Frcs.	—	6 1/2 %	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. April ab.
Geraer Bank-Actien	200 ₰	voll gez.	2,500,000 ₰	4438 ₰ 9 1/2 9 1/2	5 1/2 %	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. Januar.
Gothaer Bank-Actien	200 ₰	60 %	2,000,000 ₰	—	—	4 %	Für 10pCt. v. 21. Juli für 10pCt. v. 14. Oct. f. 10pCt. v. 15. Jan. ab für 10pCt. vom 14. März, 10pCt. vom 15. Mai und für 10pCt. vom 31. August ab.
Hamburger Vereinsbank-Actien	200 7/8 Bco.	20 %	20,000,000 7/8 Bco.	—	—	4 %	4pCt. für 10pCt. vom 15. August und für 10pCt. vom 15. Octbr. an.
Hannöversche Bank-Actien	250 ₰	40 %	6,000,000 ₰	—	—	4 %	4 pCt. Zinsen vom 1. April ab.
Königsberger Privatbank	500 ₰	voll gez.	1,000,000 ₰	—	—	4 %	25pCt. v. 15. Dec. 25pCt. v. 23. März 25 pCt. vom 14. Mai und 25pCt. vom 15. Juli ab.
Leipziger Creditbank-Actien	100 ₰	voll gez. u. 60 %	10,000,000 ₰	3546 ₰ 17 8 1/2	5 %	4 %	4pCt. für 50pCt. vom 1. April und für 10pCt. vom 1. Septbr. an.
Lübecker Creditbank-Actien	200 ₰	voll gez.	3,000,000 ₰	—	—	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. September an.
Luxemburger Bank-Actien	500 Frcs.	40 %	40,000,000 Frcs.	—	—	4 %	4pCt. für 40pCt. vom 1. Juli an.
Magdeburger Privatbank-Actien	500 ₰	voll gez.	1,000,000 ₰	—	—	4 %	4pCt. vom 1. Januar 1857 ab.
Meiningen Creditbank-Actien	100 ₰	voll gez.	3,000,000 ₰	9822 ₰	7 %	4 %	4pCt. Zinsen v. 1. März ab.
Moldanische Landesbank-Actien	200 ₰	10 %	10,000,000 ₰	—	—	4 %	4 1/2 pCt. vom 1. Juli.
Norddeutsche Bank-Actien	500 7/8 Bco.	voll gez.	20,000,000 7/8 Bco.	—	—	4 %	4pCt. für 10pCt. v. 15. Aug., 10pCt. vom 1. Oct., 10pCt. v. 1. Decbr., 20pCt. v. 1. Febr., 15pCt. v. 13. März, 15% v. 23. Mai u. f. 20pCt. vom 15. August an.
Oesterreichische Creditbank-Actien	200 Fl.	voll gez.	60,000,000 Fl.	—	—	5 %	5pCt. vom 1. Januar an.
Pommersche Ritterschaftl. Privatbank-Actien	500 ₰	voll gez.	2,000,000 ₰	259432 ₰ 3 1/2 9 1/2	10 1/2 %	4 %	4pCt. v. 1. Mai resp. 1. Nov. an.
Preussische Bank-Antheile	1000 ₰	voll gez.	15,000,000 ₰	1315333 ₰ 9 1/2 6 1/2	8 1/2 %	4 1/2 %	4pCt. vom 1. Juli ab.
do. Handels-Gesellschaft	200 ₰	30 %	5,000,000 ₰	—	—	4 %	4pCt. für 10pCt. v. 15. Septbr. 1856, für 10pCt. vom 1. April 1857 und für 10pCt. vom 1. Juni 1857.
Rostocker Bank	200 ₰	voll gez.	1,000,000 ₰	—	—	4 %	4pCt. vom 15. September an.
Schaffhausensche Bankvereins-Actien Lit. B.	200 ₰	voll gez.	5,187,000 ₰	—	—	4 %	4pCt. vom 1. Januar und 1. Juli.
Schlesische Bankvereins-Antheile	1000, 500, 100 Thlr.	voll gez.	3,000,000 ₰	—	—	zahlt nur Div.	4pCt. Zinsen vom 1. Januar an.
Thüringische Bank-Actien	200 ₰	voll gez.	3,000,000 ₰	—	—	4 %	4pCt. vom 1. Juli ab.
Weimarsche Bank-Actien	100 ₰	voll gez.	5,000,000 ₰	—	—	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. Juli an.
					7 1/2 %	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. Jan. und 1. Juli an.
					9 1/2 %	zahlt nur Div.	
					7 1/2 %	zahlt nur Div.	
					6 %	zahlt nur Div.	
					7 1/2 %	zahlt nur Div.	

Eisenbahn-Tabelle.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.		15.		16.		17.	18.	19.	20.	21.
													pro 1857	pro 1856	pro 1857	pro 1856	pro 1857	pro 1856					
Laufende Nummer.	Name der Eisenbahn.	Gesamtes bis jetzt der Gesellschaft concessionsfähiges Anlage-Capital.		Ganze Länge derjenigen Bahnstrecke, welche für das in Col. 3 benannte Anlage-Capital fertig zu stellen ist.	Nach Verzinsung der Capitalien in Col. 6 benannten Prioritäten und Amortisation der Capitalien in Col. 7 benannten Bahnstrecken.	Länge der gegenwärtig in vollem Betrieb befindlichen Bahnstrecken.	Auf die in Col. 7 bezeichneten Bahnstrecken sind bisher an Anlage-Capital verwendet.	pro 1857 sind zur Verzinsung und Amortisation der Prioritäten etc. erforderlich.	pro 1857 beträgt das Stamm-Action-Capital, welches an der Dividende Theil nimmt.	Art der Dividenden-Einzahlung.	pro 1857	pro 1856	Im Jahre 1857 betrug die Einnahme		Im Jahre 1856		Die Einnahme bis auf Juli 1857 beträgt daher		von dem ad Col. 9. verwendeten Anlagen-Capital.	pro Meile Bahnlänge ad Col. 7.	Proz.		
		im Ganzen.	davon in Stamm-Actien.	Meilen.	in Col. 6 benannten Capitalien und Amortisation der Capitalien in Col. 7 benannten Bahnstrecken.	in Ganzen.	Meilen.	in Ganzen.	pro Meile Bahnlänge.	pro 1857	pro 1856	pro Juli	pro bisultimo Juli	mehr als 1856 bis ultimo Juli	weniger als 1856 bis ultimo Juli	pro Meile Bahnlänge ad Col. 7.	Proz.						
10	Breslau-Weidenburger Eisenbahn	7,950,000	4,000,000	11,125	322,000	11,125	692,071	165,046	3,857,000	3%	302,840	43,477	35,336	26,741	26,741	4,28							
11	Breslau-Weidenburger Eisenbahn	5,550,000	2,750,000	8,975	145,000	12,400	524,254	81,000	2,750,000	3%	120,693	7,296	77,578	9,738	9,738	—							
12	Breslau-Weidenburger Eisenbahn	10,900,000	6,500,000	12	200,000	12	908,333	200,000	6,500,000	3%	675,771	138,605	16,192	59,453	59,453	8,61							
13	Breslau-Weidenburger Eisenbahn	2,427,800	1,027,800	3,915	70,000	3,915	680,697	70,000	1,027,800	3%	208,976	37,704	56,978	52,430	52,430	5,64							
14	Breslau-Weidenburger Eisenbahn	7,400,000	4,000,000	7,338	194,000	7,338	930,135	192,700	3,000,000	3%	405,387	53,455	30,839	24,138	24,138	7,58							
15	Breslau-Weidenburger Eisenbahn	3,120,000	500,000	7,317	111,150	7,317	270,149	96,500	500,000	3%	171,995	23,785	4,977	29,965	29,965	10,88							
16	Breslau-Weidenburger Eisenbahn	8,900,000	6,000,000	30,187	97,500	30,187	275,464	97,500	6,000,000	6%	924,625	158,133	4,207	19,789	19,789	9,07							
17	Breslau-Weidenburger Eisenbahn	16,340,000	9,548,000	39,700	453,400	39,700	411,587	453,400	8,000,000	5%	1,494,000	201,288	251,000	37,380	37,380	9,25							
18	Breslau-Weidenburger Eisenbahn	12,489,800	4,000,000	19,337	412,615	19,337	610,071	396,910	4,000,000	7%	918,106	123,558	165,016	46,731	46,731	7,66							
19	Breslau-Weidenburger Eisenbahn	5,224,000	4,424,000	17,983	40,000	17,983	288,976	40,000	4,424,000	9 1/2%	749,411	120,961	60,036	41,984	41,984	14,52							
20	Breslau-Weidenburger Eisenbahn	8,000,000	5,100,000	27,983	320,000	27,983	288,976	—	4,424,000	9 1/2%	377,540	57,946	377,540	17,200	17,200	—							
21	Breslau-Weidenburger Eisenbahn	7,600,000	5,100,000	22,948	112,500	22,948	295,281	109,500	3,400,000	9	419,188	57,946	110,260	30,598	30,598	7,1							
22	Breslau-Weidenburger Eisenbahn	1,100,000	1,100,000	5,983	—	5,983	186,471	—	1,087,500	3 1/2%	74,453	8,651	20,732	19,770	19,770	6,96							
23	Breslau-Weidenburger Eisenbahn	2,000,000	1,300,000	6,988	31,500	6,988	265,132	31,500	1,300,000	3 1/2%	74,320	8,848	14,646	10,771	10,771	4,06							
24	Breslau-Weidenburger Eisenbahn	45,174,500	13,000,000	70,181	1,500,000	37,923	669,965	335,436	13,000,000	8%	2,494,128	360,863	348,541	67,254	67,254	16,04							
25	Breslau-Weidenburger Eisenbahn	7,000,000	2,400,000	20,710	207,000	20,710	477,111	207,000	2,400,000	16 1/2%	225,326	37,411	279,007	12,561	12,561	2,63							
26	Breslau-Weidenburger Eisenbahn	14,817,600	11,659,000	18,252	125,002	18,252	800,986	125,002	11,659,000	9	1,680,861	157,420	279,007	91,297	91,297	11,41							
27	Breslau-Weidenburger Eisenbahn	2,558,000	2,558,000	6,5	25,000	6,5	404,002	25,000	2,000,000	0	99,176	19,506	4,315	15,742	15,742	3,88							
28	Breslau-Weidenburger Eisenbahn	2,438,705	2,000,000	4,308	31,500	4,308	309,877	31,500	1,700,000	12%	1,052,500	156,283	59,925	66,732	66,732	17,50							
29	Breslau-Weidenburger Eisenbahn	2,400,000	1,700,000	7,312	265,996	15,712	405,782	165,996	2,300,000	23	9,802	—	9,862	2,747	2,747	0,99							
30	Breslau-Weidenburger Eisenbahn	9,500,000	3,500,000	19,383	99,781	19,383	278,552	99,781	3,079,000	1/2	206,857	29,663	27,122	14,487	14,487	3,30							
31	Breslau-Weidenburger Eisenbahn	6,500,000	4,500,000	14,979	87,660	14,979	438,745	87,660	4,747,179	5	36,194	35,133	27,122	54,232	54,232	17,50							
32	Breslau-Weidenburger Eisenbahn	4,747,179	4,000,000	6,400	87,660	6,400	581,287	87,660	4,350,000	1 1/2%	260,761	41,060	67,642	66,732	66,732	16,45							
33	Breslau-Weidenburger Eisenbahn	6,298,000	4,350,000	19,988	25,000	19,988	320,000	25,000	2,300,000	23	1,052,500	156,283	9,862	2,747	2,747	0,99							
34	Breslau-Weidenburger Eisenbahn	4,400,000	4,400,000	6,320	265,996	6,320	696,203	—	4,400,000	4 1/2%	2,332,476	17,768	9,862	14,487	14,487	3,30							
35	Breslau-Weidenburger Eisenbahn	2,000,000	1,500,000	5,170	32,710	5,170	405,659	32,710	1,412,200	1%	77,677	337,226	505,410	45,110	45,110	11,12							
36	Breslau-Weidenburger Eisenbahn	11,129,065	8,000,000	19,988	140,807	19,988	593,500	140,807	8,000,000	1 1/2%	442,729	66,090	74,294	22,704	22,704	3,97							
37	Breslau-Weidenburger Eisenbahn	21,753,100	12,606,300	15,350	405,093	15,350	228,602	290,658	6,213,100	11 1/2%	1,556,228	218,349	179,336	59,267	59,267	12,32							
38	Breslau-Weidenburger Eisenbahn	18,063,653	18,063,653	162	—	162	302,093	—	—	—	893,569	133,910	64,282	14,944	14,944	4,95							
39	Breslau-Weidenburger Eisenbahn	120,000,000	80,000,000	4,300	59,000	4,300	740,740	48,600	1,300,000	13 1/2%	1,262,849	7,888,446	4,750	23,125	23,125	4,91							
40	Breslau-Weidenburger Eisenbahn	2,400,000	1,300,000	4,300	200,000	4,300	471,025	200,000	7,201,200	6 1/2%	688,549	133,484	489	40,184	40,184	5,88							
41	Breslau-Weidenburger Eisenbahn	12,301,200	7,801,200	17,133	150,540	17,133	682,883	80,726	1,500,000	3 1/2%	200,397	26,554	36,786	36,772	36,772	7,53							
42	Breslau-Weidenburger Eisenbahn	3,620,000	3,620,000	6,212	52,700	6,212	636,987	52,700	5,000,000	3%	534,296	34,480	59,255	46,088	46,088	—							
43	Breslau-Weidenburger Eisenbahn	6,100,000	5,000,000	22,988	—	22,988	259,645	—	1,600,000	9 1/2%	169,490	—	45,410	23,601	23,601	9,09							
44	Breslau-Weidenburger Eisenbahn	17,000,000	1,600,000	4,370	391,800	4,370	348,650	391,800	1,600,000	6%	1,055,570	172,100	170,000	47,039	47,039	10,59							
45	Breslau-Weidenburger Eisenbahn	8,575,124	8,575,124	17,388	—	17,388	477,729	—	9,000,000	6 1/2%	305,692	255,606	50,992	17,031	17,031	3,56							
46	Breslau-Weidenburger Eisenbahn	1,536,878	—	4,340	—	4,340	331,224	—	—	—	69,961	66,942	3,019	15,078	15,078	4,55							
47	Breslau-Weidenburger Eisenbahn	2,470,087	2,470,087	5,110	—	5,110	482,439	—	—	—	51,133	9,682	41,451	9,987	9,987	2,07							

Bemerkungen zur vorstehenden Tabelle.
 1) Selbst der „Staats-Anzeiger“ in seiner jeden Monat erscheinenden Zusammenstellung der Betriebs-Einnahmen der Preussischen Bahnen giebt bei den Staats-Eisenbahnen weder die Summe des für dieselben verwendeten Anlage-Capitals noch die genaue Länge der Bahnstrecken an, so dass also grade über diese Bahnen, für welche man in dieser Zusammenstellung vor Allem Aufschluss zu erwarten berechtigt wäre, manche Lücken bestehen. Es erklärt sich hieraus das Fehlen einzelner Data in der vorstehenden Tabelle. 2) Das bei der Berlin-Hamburger Bahn angegebene Anlage-Capital ist mit Einschluss von 2,340,000 fl. für die Hamburg-Bergedorfer Strecke normirt. Es sind deshalb bei den Col. 6 und 11 dieser Bahn 166,000 fl., welche zur Verzinsung der Anlage

bahn nebst Zweigbahn von Betzdorf nach Siegen und feste Rheinbrücke bei Köln. 5) Bei der Aachen-Musticher Bahn ist die Strecke Hasselt-Landen, deren Betrieb seit dem 1. October 1856 in einer Länge von 3 1/2 Meilen von dieser Bahn mit übernommen worden ist, ausser Ansatz geblieben, da es an näheren Angaben des dafür verwendeten Anlage-Capitals fehlt. a) die Hauptbahn, b) die Duisburger, c) die Ruhrort, d) die Oberhausen-Arnheimer Zweigbahn, e) die Köln-Glesener Eisenbahn nebst Betriebs-Antheile für dieselbe erforderlich dieser Bahn und als Betriebs-Antheile für dieselbe erforderlich sind, mit eingerechnet. 3) Es sind bei dem Anlage-Capital der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Bahn (für die verschiedenen Zweigbahnen angewendeten Summen mit eingerechnet. 4) Das Anlage-Capital bei der Köln-Mindener Bahn bezieht sich auf a) die Hauptbahn, b) die Duisburger, c) die Ruhrort, d) die Oberhausen-Arnheimer Zweigbahn, e) die Köln-Glesener Eisen-

Courstabelle für amerikanische Fonds und Effecten.

New-York, 24. August 1857.

Eisenbahn-Obligationen.	Zins.	Coupons-Termin.	Capital-Betrag.	Capital-rückzahlbar.	Gattung der Obligationen.	New-Yorker Notiz.		Fonds und Aktien.	Zins-Termin.	New-Yorker Notiz.	
						Geld.	Brief.			Geld.	Brief.
Alabama & Tenn. River . . .	Doll.	7	Januar, Juli	838000	1872	1. Hyp. convert. bis 1872	—	85	Vereinigte Staaten.		
Baltimore & Ohio . . .		6	vierteljährig	2500000	1885	Transferabel — Taxed . .	81	81½	6% Anleihe	1856	—
ditto		6	Januar, Juli	1128000	1875	Coupons — frei von Taxen	81	—	do.	1862	116½
ditto		6	halbjährig	700000	1880	ditto	—	—	do.	1867	116½
Bellefontaine & Indiana . . .		7	Januar, Juli	600000	1866	1. Hyp. convertible	—	82½	do. (Oblig.)	1868	116½
Buffalo & State Line . . .		7	April, Oct.	500000	1866	1. Hypothek nicht conv. . .	—	97½	do. Texas	1863	106½
Cincinnati, Hamilton & Dayton .		7	Januar, Juli	500000	1867	1. dito nicht convertible . .	88	92	Einzelne Staaten.		
ditto		7	Mai, Nov.	465000	1880	2. Hypoth. nicht conv. . . .	80	95	California, 7%	1870	58
Cincin., Wilmington & Zanesville .		7	Mai, Nov.	1300000	1862	1. Hypoth. conv.	—	75	Georgia, 6% (Oblig.)	1872	100
Cincinnati & Marietta (Ohio) . . .		7	Januar, Juli	2500000	1868	1. dito conv. bis 1862	—	75	Illinois, Int. Imp. 6%	1847	116
Cleveland, Painesville & Ashtabula .		7	Febr., Aug.	567000	1861	1. Hyp. nicht conv.	—	92½	do. 6% Zins	—	92
Cleveland & Pittsburg		7	Febr., Aug.	800000	1860	1. Hyp. conv.	—	93	Indiana, 5%	—	81½
ditto		7	März, Sept.	1200000	1873	1. Hyp. 2. Sect. convert. . . .	—	78	do. 2½%	—	54
Chicago & Rock Island (Illinois) . .		7	Januar, Juli	2000000	1870	1. Hyp. convert. 1858	—	92	Kentucky, 6% (Oblig.) 1869, 72	—	99½
Chicago & Mississippi		7	April, Oct.	800000	1862-72	1. dito conv. 1857	—	65	Maryland, 6%	—	100
ditto		7	Januar, Juli	1500000	1874	2. Hyp. convert. 1858	—	65	do. 5%	—	100
Cleveland & Toledo		7	Febr., Aug.	525000	1863	1. Hyp. nicht convert.	—	86½	Missouri, 6% (Oblig.)	1872	74
ditto (Ohio Junction)		7	Diverse	900000	1863-72	1. dito convert.	—	—	New York, 6%	1860, 61, 62	102½
Covington & Lexington		6	April, Oct.	400000	1867	1. dito nicht convert.	67	70	Nord Carolina, 6% (Oblig.) 1873	—	91
ditto		7	März, Sept.	1000000	1863	2. dito convert.	64	66	Ohio, 6%	1860	100
Delaware, Lackawana & Western . .		7	April, Oct.	1500000	1875	1. Hyp. convert.	—	82½	do. 6%	1870	101
Fortwayne & Chicago		7	Januar, Juli	1250000	1873	1. dito convert. b. 1863	—	77½	Pennsylvania, 5%	—	84½
Galena & Chicago		7	Febr., Aug.	2000000	1863	1. Hyp. nicht conv.	90	92½	do. 5% (Oblig.) 1877	—	85½
Greenbay, Milwaukee & Chicago . .		8	April, Oct.	400000	1863	1. Hyp. conv. bis 1863	—	—	Tennessee, 5% (Oblig.)	—	75
Hudson River		7	Febr., Aug.	4000000	1869-70	1. Hypothek	95	96	do. 6% do. Divers	—	84
ditto		7	Juni, Dec.	2000000	1860	2. dito	80	82	Virginia, 6% do.	1866	91
ditto		7	Mai, Nov.	3000000	1870	3. Hyp. convertible	58	60	Einzelne Städte.		
Indianapolis & Bellefontaine		7	Januar, Juli	450000	1860-61	1. Hyp. convert.	—	92	Albany, 6% excl.	1871-81	101
Indiana Central		7	Mai, Nov.	600000	1866	1. Hyp. convert.	—	90	Chicago, 6% excl.	1873-1880	83
Indianap. Cincin. (Lawr. Up. Miss.) .		7	März, Sept.	500000	1866	1. Hyp. convert. 1857	85	90	Cincinnati, 6% excl.	—	88
Illinois Central		7	April, Oct.	1700000	1875	1. Hyp. nicht convert.	98	98½	Diverse	—	100
ditto (Freelands)		7	März, Sept.	3000000	1860	1. Hyp. nicht convert.	94½	95½	Dubuque, 5%	1868	100
Illinois Great Western		10	April, Oct.	1000000	1868	1. dito nicht conv.	—	—	Louisville, 6% excl.	1860-83	89
Jeffersonville (Indianap. to Louisv.)		7	März, Sept.	300000	1861	1. Hyp. 1. Sect. nicht conv. . .	—	77½	Milwaukee, 7% excl.	1873	77½
ditto		7	April, Oct.	300000	1873	1. Hyp. 2. Sect. nicht conv. . .	—	—	New Orleans, 6% excl.	1873, 74	75
Lake Erie Wabash & St. Louis . . .		7	Febr., August	3400000	1865	1. Hyp. convert. b. 1859	—	47	do. 8% excl. (Munic.) 1892	—	84
Little Miami		6	Mai, Nov.	1500000	1883	1. Hyp. nicht convert.	78	81	New York, 7%	1857	100
Michigan Central		8	April, Oct.	1000000	1860	Nicht Hyp. convert.	—	101	do. 5% excl.	1868, 60	92½
ditto		8	März, Sept.	600000	1869	ditto	—	—	Philadelphia, 6%	1876-80	99½
Michigan Southern		7	Mai, Nov.	1000000	1860	1. Hyp. nicht convert.	—	80	Pittsburg, 6% excl.	1869, 73, 83	70
Milwaukee & Mississippi		8	Januar, Juli	600000	1862	1. do. 1. Sect. do. 1857	—	93	Quincy, 8% excl.	1868	88
ditto		8	April, Oct.	650000	1863	1. do. 2. do. conv. 1858	—	90	St. Louis, R. R. 6% excl.	div.	80
ditto (Tilgungsfond)		8	Juni, Dec.	1250000	1877	1. do. 3. do. conv. 1860	—	86	do. 6% excl.	Munic.	78
ditto (Subscription)		6	Mai, Nov.	750000	1883	Nicht Hyp. nicht conv.	86½	87	Sacramento, 10% excl.	1862-74	60
ditto convertible		7	Juni, Dec.	3000000	1864	ditto	—	95	San Francisco, 10% excl.	1871	85
New-York & Erie		7	Mai, Nov.	3000000	1867	1. Hyp. nicht convert.	101	103	do. 10% excl. zahlb. N.-Y.	—	90
ditto		7	März, Sept.	4000000	1859	2. dito convert.	94½	95½	do. 7% excl. zahlb. N.-Y. 1865	—	80
ditto		7	März, Sept.	6000000	1883	3. dito	78	82	Wheeling, 6% excl.	—	67½
ditto		7	Febr., Aug.	4351000	1871	Convert.	61	65	Grafschaften.		
ditto		7	Januar, Juli	3500000	1862	ditto	67	72	Belmont, Ohio, 7 Pct. excl. 1862	—	—
ditto		7	Febr., Aug.	4000000	1875	Tilgungsfond Dll. 420,000	76½	78½	Bourbon, Ky., 6 Pct. excl. 1881-82	—	82½
New-York & New-Haven		7	Juni, Dec.	750000	1855-66	Nicht Hyp., nicht conv.	82	86	Boyle, Ky., 6 Pct. excl.	—	75
New-York & Harlem		7	Mai, Nov.	1800000	1861-72	1. Hyp. dito	68	69	Clark, Ky., 6 Pct. excl.	1863	81
New-Albany & Salem		10	April, Oct.	500000	1858-62	1. Hyp. 1. Section	—	—	Fayette, Ky., 6 Pct. excl. 1881-83	—	70
ditto		8	Mai, Nov.	2325000	1864-75	1. do. and Sect. conv. 1858 . . .	—	—	Knox, Ohio, 7 Pct. excl.	1873	80
ditto		7	Juni, Dec.	1175000	1873	2. Hyp. conv.	—	—	Mason, Ky., 6 Pct. excl. 1881-83	—	75
New-Haven & Hartford		6	Januar, Juli	1000000	1873	1. Hyp. nicht conv.	—	94	Muskingum, Ohio 7 Pct. excl. 1862	—	89
Northern Cross, Z. in New-York . . .		8	Januar, Juli	1200000	1873	1. Hyp. conv.	—	92½	Putnam, Ohio, 7 Pct. excl. 1875	—	95
ditto Z. b. Goll à 2½ fl.		8	Januar, Juli	1000000	1875	2. Hyp. mit Tilgungsfond	—	—	Shelby, Tenn., 6 Pct. excl. . . .	1884	70
ditto		8	Januar, Juli	1000000	1875	1. do. nicht convert.	—	80	St. Louis, Mo., 7 Pct.	1871	78
Northern Indiana		7	Febr., Aug.	1000000	1861	1. do. Ost. Sect. conv.	62	65	do. 6 Pct. excl.	—	—
ditto Goshen Branch		7	Febr., Aug.	1500000	1868	2. do. nicht conv.	—	—	Eisenbahn-Actien.		
Ohio Central		7	Diverse	1250000	1861-64	Income convert.	—	—	Baltimore & Ohio Dll. 100 —	April Oct.	63
ditto		7	März, Sept.	800000	1865	Income, nicht Hyp. conv.	—	75	Chicago & Rock Island	April Oct.	88
ditto Income		7	April, Oct.	300000	1858-60	1. Hyp. conv.	—	90	Cinc. Hamilt. Dayton	April Oct.	68
Ohio & Pennsylvania		7	Januar, Juli	1750000	1865-66	1. Hyp. conv.	—	90	Cleveland, Col. & Cin.	Januar Juli	94
ditto		7	April, Oct.	2000000	1872	Nicht Hyp. conv. 1856-58	90	100	Cleveland & Pittsburg	Januar Juli	20
Ohio & Indiana		7	Febr., Aug.	1000000	1867	1. dito conv. bis 1860	98	—	Cleveland & Toledo	März Sept.	43
Panama		7	Januar, Juli	2378000	1866	2. Hyp. nicht convert.	—	—	Erie	April Oct.	25½
Pennsylvania (Central)		6	Januar, Juli	5000000	1880	1. Hyp. nicht convert.	87	88	Galena & Chicago	Febr. Aug.	85
ditto		6	April, Oct.	5000000	1874	1. Hyp. convert.	—	—	Harlem	Febr. Aug.	8½
Reading		6	Januar, Juli	1572800	1860	1. Hyp. nicht convert.	78½	79	do. preferred	Januar Juli	20
ditto		6	Januar, Juli	1245000	1860	1. Hyp. nicht convert.	—	—	Illinois Central	Januar Juli	111
ditto		6	April, Oct.	3379600	1870	1. Hyp. convert.	—	—	Little Miami	Juni Dec.	90
Scioto & Hocking Valley		7	Mai, Nov.	300000	1861	1. Hyp. 1. Sect. convert.	—	—	Michigan Central	Juni Dec.	76½
Stenberville & Indiana		7	Januar, Juli	1500000	1865	1. Hyp. convert.	—	—	do. South & N. Ind.	April Octob.	25
Terre Haute & Alton		7	Febr., Aug.	1000000	1862-72	1. Hyp. conv.	—	74	do. do. con. stock	Januar Juli	53½
ditto		8	Febr., Aug.	2000000	1870	2. dito convertibel	49½	50½	New York Central	Febr. Aug.	74½
Terre Haute & Indianapolis		7	März, Sept.	600000	1866	1. Hyp. convert.	100	—	Ohio & Pennsylvania	Januar Juli	—
Wilmington & Manchester (N. C.) . .		7	Juni, Dec.	600000	1866	1. Hyp. conv.	—	—	Panama	Januar Juli	89½

New-York, 24. August. Wechselkurs auf Europa.			
Amsterdam	41½ — 41½	Frankfurt	41½ — 41½
Antwerpen	5. 17½ — 5. 16½	Hamburg	36½ — 36½
Berlin	72½ — 72½	London	109½ — 109½
Bremen	78½ — 79	Paris	5. 17½ — 5. 16½

nichts Neues zu berichten, in Eisenbahn-Bonds ging gleichfalls nur sehr wenig um; von Eisenbahn-Actien gingen Erie auf 25½, Galena und Chicago auf 95, Illinois-Central auf 110, New-York-Central auf 75, Reading auf 73, Michigan-Southern erholten sich dagegen etwas und schliessen 25, ebenso Cleveland und Toledo für die 43 bezahlt wurde.

Geld ist ausserordentlich knapp, sowohl on call, wie für Disconten und sind Raten für letztere steigend, obgleich sich genaue Notirungen heute kaum angeben lassen.

In Wechseln wurde ein nur geringes Geschäft für diese Post gemacht; wir notiren London 109½, Paris 5, 16½-17½, Amsterdam 41½, Frankfurt a. M. 41½, Hamburg 36½, Bremen 78½-79, Thaler 72½. Bei Schluss sind diese Notirungen jedoch ganz nominell und ist für baar nur viel billiger zu verkaufen.

Der Ausweis unserer Banken für die vorige Woche zeigt eine Verminderung der Darlehen von 121,241,472 dll. auf 120,139,582 dll., des Baarvorraths v. 11,360,645 dll. auf 10,097,176 dll. u. der Depositen von 92,356,326 dll. auf 89,364,046 dll.

Von Californien traf keine Post ein.

New-York, 25. August. Canada. Bericht von Gelpoke, Keutgen & Reichelt. Unser letzter Bericht war vom 18. d. Mts., unsere Börse blieb seitdem in einer flauen Stimmung, bis gestern die Fallite der Ohio Life Insurance & Truett Company, eines Bankinstituts, das seinen Hauptsitz in Cincinnati hat und hier ein Zweig-Comptoir besitzt, bekannt wurde. Diese Nachricht war von einer rapiden Falle aller Course, sowie von einer grossen Aufregung im Geldmarkt gefolgt. In diesen Augenblick fortdauert. Einige Amerik-

häuser haben sich in Folge der sich genöthigt gesehen, zu suspendiren, falls sich genau die ganze Tragweite überge lässt, da sie in manchen Fällen die Natur sein dürften. In diesen Umständen bald wieder aufregten Stimmung befindet unsere regulär sind, brauchen wir nicht erst

City-County-Bonds haben wir

Courstabelle für Bergwerks-, Hütten- und Kohlenbau-Actien.

Der Verkehr in den Berg- und Kohlenwerks-Actien ist, so weit die Berliner Börse angeht, fortgesetzt von einer überaus geringen Bedeutung, was theilweise seinen Grund wohl in dem Fernliegen von den eigentlichen Centralpunkten der Bergwerks-Industrie, theilweise aber auch wohl darin findet, dass von Seiten der verschiedenen Bergwerksgesellschaften nicht genug geschieht, um ihren Actien einen ausgedehnten Markt zu verschaffen und das Publicum im Allgemeinen über den Werth

ihrer Unternehmungen anzuklären. Es sind nur wenige Papiere dieser Gattung, denen es nach und nach gelungen ist, sich hier einzubürgern, wöhin namentlich die Hörter Bergwerks- und Hütten-Vereine, die Phoenix-Bergbau- und die Neustädter Hütten-Vereine zu zählen sind. Allein selbst in diesen Papieren blieb Angesichts des knappen Geldmarktes der Verkehr so unbedeutend, dass er zu einem besonderen Berichte heute keine weitere Veranlassung bietet.

Namen der Gesellschaft.	Letzter bekannter Actien-Cours. pr. Stück.	Nominaler Betrag der Actien. Thlr.	Bisher eingezahlt. Thlr.	Grund-Capital. Thlr.	Zinsen incl. Dividende.	Domicil.	Namen der Gesellschaft.	Letzter bekannter Actien-Cours. pr. Stück.	Nominaler Betrag der Actien. Thlr.	Bisher eingezahlt. Thlr.	Grund-Capital. Thlr.	Zinsen incl. Dividende.	Domicil.
I. Bergw. und Hütten-Actien.							II. Kohlen-Actien.						
Aachener Bergwerks-Ges.	100 B.	100	30%	4,500,000	—	Aachen.	Aplerbecker Actien-Verein	200 B.	200	—	1,000,000	—	Dortmund.
Actienges. für Eisenindustrie.	1050 B.	1000	30%	400,000	—	Oberhausen.	Belgisch-Rheinische-Ges.	200	200	voll	533,333 1/3	4%	Düsseldorf.
Aetna, Bergb. u. Hüttenges.	pari	300	—	1,000,000	—	Herdecke.	Berghauptener Kohlengruben	200 B.	200	80%	286,000	—	Carlsruhe.
Aggerthaler Kupfer-Bergbau-Gesellschaft.	1100 B.	1000	40%	1,250,000	—	Hannover.	Borussia, Bergwerks-Ges.	360 B.	400	60%	650,000	—	Dortmund.
Allianz Bergbau- u. Hüttenbetrieb.	—	133 1/3	—	1,000,000	—	Cöln.	Brölicher Bergwerks-Verein	505 B.	500	70%	1,500,000	13 1/2%	Mülheim a. R.
Arenberger Bergb. u. Hütten-Gesellschaft	pari	500	20%	1,000,000	—	Essen.	Caroline, Bergbau-Ges.	1800 B.	500	voll	450,000	—	Essen.
Badische Zinkgesellschaft	—	500	80%	3,000,000	—	Mannheim.	Concordia, Bergbau-Ges.	—	500	—	550,000	20 1/2%	Oberhausen.
Bergischer Gruben- u. Hütten-Verein	250	200	75%	600,000	—	Düsseldorf.	Concordia, neue, do.	202 B.	200	voll	3,000,000	—	Cöln.
Bochumer Verein f. Bergb. u. Guss-Stahlfabr.	104 B.	100	voll	1,000,000	6%	Bochum.	Colner Bergwerks-Verein	—	—	—	1,250,000	5%	Cöln.
Bonner Bergw. u. Hüttenver.	100	100	70%	1,000,000	5%	Bonn.	Erlbach-Leipziger Kohlenbau-Gesellschaft	95 bz.	—	25%	—	—	Leipzig.
Concordia Bergbau-Gesellsch.	210 B.	200	voll	1,000,000	—	Eschweiler.	Essen-Arenberger Bergbau-Gesellschaft	200 B.	200	20%	750,000	—	Essen.
Deutsch-Holländ. Act.-Ver. für Bergb. u. Hüttenbetrieb	—	400	40%	1,000,000	—	Duisburg.	Essen-Borbecker Bergbau-Ges.	pari	200	—	1,600,000	—	do.
Dortmunder Bergb. u. Hütteng.	104 B.	100	70%	1,000,000	—	Dortmund.	Erzgebirgischer Kohlenbau-Actien-Verein	340 G.	100	voll	240,000	15%	Zwickau.
Düsseldorfer Pudding- u. Walzwerk-Gesellschaft	—	500	—	800,000	—	Düsseldorf.	Glückauf, Bergbau-Ges.	625 B.	625	82%	640,000	—	Mülheim a. R.
Erzgebirg. Schieferbr.-Verein	—	100	20%	150,000	—	Leipzig.	Gottes Segen zu Lugau	70 B.	100	70%	220,000	—	Cheumnitz.
Eschweiler Ges. für Bergbau	—	200	voll	1,500,000	—	Eschweiler.	Hannoversche Bergwerks-Ges. (Höstmann u. C.)	200	200	50%	1,000,000	—	Düsseldorf.
Eschweiler Bergwerksverein	—	1000	—	3,000,000	—	Eschweiler.	Harpener Bergbau-Ges.	204	200	60%	1,500,000	—	Dortmund.
Pr. A.	—	375	—	22,137,500	5%	do.	Helios-Actien-Gesellschaft für Mineralköl	210	200	—	400,000	—	Dortmund.
Friedr.-Wilh.-Hütte Bergw.	510	500	—	768,000	6%	Mülheim.	Hellweg, Bergbau-Ges.	500 B.	500	30%	1,000,000	—	Umsa.
Georg-Marien-Bergwerks- und Hüttengesellschaft	108	250	50%	1,500,000	—	Osnabrück.	Herzog von Arenberg, Bergbau-Gesellschaft	—	400	—	2,000,000	—	Osterfeld.
Hannibal, Ges. zum Bergbau- und Hüttenbetrieb	—	200	—	2,000,000	—	Bochum.	Hohenzollern, Bergbau-Ges.	100 B.	100	60%	2,000,000	—	Dortmund.
Harzer Bergbau- u. Hütten-Ges.	—	200	—	600,000	—	Berlin.	Hohndorf-Bernsdorfer Kohlen-Verein	540 B.	500	65%	500,000	—	Cheumnitz.
Hannebergia, Bergbau- u. Hütten-Gesellschaft	—	200	—	750,000	—	Suhl.	Holland, Bergbau-Ges.	100 B.	100	—	500,000	—	Wattenscheid.
Hörder Bergbau- u. Hüttenver.	246 B.	200	voll	2,000,000	13%	Hörde.	Humboldt, Bergbau-Ges.	—	100	30%	120,000	—	Dresden.
Köln-Müsener Bergwerks-Ver.	202	200	voll	1,500,000	—	Cöln.	Karcha, Dresdener Braunkohlen-Verein	—	200	—	512,000	—	Essen.
Leopold, Hütten-Gesellschaft	100 B.	100	voll	600,000	—	Dortmund.	Ludwig, Bergbau-Ges.	—	200	—	2,500,000	—	Dortmund.
Limburger Fabr. u. Hüttenver.	—	250	—	500,000	—	Limburg a. L.	Louise, Bergbau-Ges.	—	—	—	—	—	Zwickau.
Lössnitzer Schieferbau-Ges.	—	250	—	120,000	—	Leipzig.	Lugau-Erbacher Kohlenbau-Verein	—	—	—	—	—	Leipzig.
Märk. Westphälischer Bergwerks-Verein	200 B.	200	voll	500,000	10%	Iserlohn.	Lugauer Steinkohlen-Abbau-Verein	119 B.	100	voll	2,000,000	5%	Leipzig.
Miherva, Bergw. u. Hüttenges.	186 B.	200	voll	4,000,000	8 1/2%	Breslau.	Magdeburger Ges. für Bergbau	50	50	20%	250,000	—	Soest.
Neustädter Hüttenverein	85 1/2 B.	100	70%	1,000,000	—	Neustadt a. R.	Mark, Bergbau-Gesellschaft	510 B.	500	voll	500,000	—	Magdeburg.
Neu-Schottland, Bergbau- und Hütten-Verein	210	200	40%	3,000,000	—	Dortmund.	Massener Ges. für Bergbau	250 B.	250	60%	300,000	—	Dortmund.
Nouvelle-Montagne, Bergbau-Gesellschaft	—	100	voll	3,000,000	9%	Lüttich.	Medio-Rhein, Bergbau-Ges.	202 B.	200	70%	1,200,000	—	do.
Oldenburger Eisenhütten-Ges.	—	500	5%	300,000	—	Oldenburg.	Mittel-Ruhr, Bergwerks-Ver.	100 B.	200	—	300,000	—	Mülheim a. R.
Paulinenhütte, Actien-Ges.	204 B.	200	60%	1,500,000	—	Dortmund.	Müller, Tournau u. Co., Bergwerks-Gesellschaft	100 B.	100	voll	150,000	—	Dortmund.
Phoenix, Ges. für Bergbau- und Hüttenbetrieb	86 1/2 B.	100	voll	6,000,000	8%	Cöln.	Neu-Duisburg, Bergbau-Ges.	200 B.	200	50%	500,000	—	Duisburg.
Porta Westphalica, Bergb.-Ges.	510	500	40%	1,000,000	—	Minden.	Neu-Essen, Bergbau-Ges.	560 B.	500	70%	500,000	—	Essen.
Rheinischer Bergbau- u. Hütten-Verein	510 B.	500	voll	1,500,000	—	Duisburg.	Neu-Iserlohn, Bergbau-Ges.	210 B.	200	40%	600,000	—	Witten.
Rheinische Bergwerks- und Hütten-Gesellschaft	pari	100	60%	1,000,000	—	Cöln.	Niederländische Bergbau-Ges.	—	200	—	800,000	—	Ruhrort.
Rheinessische Ludwigshütte	—	200	—	600,000	—	Mainz.	Niederwürschnitz-Kirchberger Kohlen-Verein	—	100	70%	550,000	—	Cheumnitz.
Ruhrorter Bergbau- u. Hütten-Gesellschaft	—	100	—	1,250,000	—	Ruhrort.	Niederzschokner Kohlenv.	—	10	7%	—	—	Zwickau.
Sächsisch-Thüring. Kupfer-Bergbau- u. Hütten-Ges.	500 B.	500	20%	2,000,000	—	Eisenach.	Oberhohndorfer Forst-Verein	74	70	60%	125,000	—	do.
Schles. Ges. f. Bergb. u. Zinkfab.	240	100	voll	5,000,000	2 1/2%	Breslau.	Oberhohndorf-Schader Kohlen-Verein	—	90	40%	414,000	—	do.
Sieg-Rheinischer Bergwerks-Verein (A. Sadée u. Comp.)	110 B.	100	60%	260,000	—	Cöln.	Pluto, Bergbau-Gesellschaft	—	500	20%	1,200,000	—	Essen.
Sieg-Rheinischer Bergwerks- und Hüttenverein	—	200	60%	1,000,000	—	do.	Potsdam, Bergbau-Ges.	100 B.	100	50%	250,000	—	Dortmund.
Stinnes'sche Bergbau-Ges.	102 bz.	100	voll	800,000	—	Mülheim a. R.	Rhenania, Kohlenbau-Ges.	100 B.	100	20%	750,000	—	Lichtenstein.
Stollb. Ges. f. Bergb. u. Zinkfab. (Priorit.)	82 1/2	100	voll	2,000,000	2 1/4%	Aachen.	Ruhrorter Bergwerks-Verein	200 B.	200	30%	600,000	—	Ruhrort.
Tremonia, Ges. für Bergbau- und Hüttenbetrieb	206	200	75%	800,000	—	Dortmund.	Sächs.-Thüringische Braunkohlen-Gesellschaft	—	200	50%	2,000,000	7%	Halle.
Vieille Montagne	380	80	voll	1,920,000	—	Angleur.	Tarnowitzer Bergbau-Ges.	—	100	30%	600,000	—	Tarnowitz.
Vorwärts u. Neuhörde, Bergbau- und Hütten-Ges.	170 B.	200	30%	2,500,000	—	Hörde.	Venus, Bergbau-Gesellschaft	100	100	—	128,000	—	Dortmund.
Vulkan, Bergbau- und Hütten-Betrieb	580 B.	500	65%	1,500,000	—	Duisburg.	Vereinigte Bergbau-Ges.	—	200	—	384,000	—	Mülheim.
Vulkan, Schlesische Bergwerks- u. Hütten-Ges.	—	100	40%	1,000,000	—	Beuthen O.-S.	Vereinigte Ges. für Kohlen im Wurmrevier	—	200	voll	1,500,000	15%	Aachen.
Waldeck'sche Kupfer-Ges.	—	100	10%	700,000	—	Braunschwg.	Vereinigte Präsident. Bergwerks-Gesellschaft	—	200	75%	1,000,000	—	Münster.
Werner, Bergb. u. Hütten-Ges.	—	100	voll	400,000	—	Dortmund.	Vollmond (Luna) Bergbau-Ges.	200 B.	200	60%	1,000,000	—	Bochum.
Wildberg Mining Comp.	1 £	2 £	voll	130,000 £	—	London.	Vorder-Neudorf und Neu-Planitz, Kohlen	—	30	voll	36,000	27%	Zwickau.
Priorit.-Actien	2 £	2	voll	20,000 £	—	do.	Werner Bergbau-Gesellschaft	—	70	—	150,000	—	Elberfeld.

Cours-Tabelle der standesherrlichen Schuldverschreibungen und Lotterie-Anlehen.

I. Schuldverschreibungen.				II. Lotterie-Anlehen.				
Herzog Anh.-Köthen [Rothschild]	3%	84 bez.	Graf Kar. & Comp. in Wien]	4%	72 bez.	Graf Solms-Lich [Rothschild]	3%	51 bez.
Graf Bathiany, Joh. Bapt. [P. N. Schmidt]	4%	73 bez.	Fürst Leob. Schmidt]	3%	90 bez.	Graf Solms-Rödelheim [P. N. Schmidt]	4%	73 bez.
Bathiany, Gust. [M. B. Biederm. i. Wien]	4%	71 bez.	Herzog Luitp. [Rothsch.]	3%	79 bez.	St. Genois do.	4%	61 Gld.
Erzb. Carl [Rothschild]	4%	78 bez.	Herzog Löwen [Rothsch.]	3%	100 bez.	Strachwitz do.	4%	93 bez.
Herzog Cob.-Ghary, Ferd. [Rothschild]	4%	96 bez.	Herzog Löwen [bair.] do.	3%	90 bez.	Szapary [Rothschild]	4%	79 bez.
Graf Eltz, Carl [P. N. Schmidt]	4%	96 Gld.	Herzog Lucca do.	4%	78 bez.	Szechenyi do.	4%	63 bez.
Eltz, Hugo do.	4%	70 bez.	Fürst Lucca do.	4%	85 bez.	Szaray [P. N. Schmidt]	4%	99 Gld.
Erzbach-Fürstenau [P. N. Schmidt]	4%	93 bez.	Fürst Lucca do.	4%	88 bez.	Viczay [Rothschild]	4%	99 Gld.
Erzbach-Schönberg do.	4%	93 Gld.	Fürst Neuwied do.	4%	64 Gld.	Wittgenst.-Berleb. [Rothschild]	4%	99 Gld.
Fürst Esterhazy, P. Galantha [Rothschild]	4%	65 Gld.	Graf Nizky do.	4%	90 bez.	do. Sayn [P. N. Schmidt]	4%	—
Graf Forgacs [Schuller & Comp. in Wien]	4%	71 bez.	Fürst Ott.-Wallerst. do.	4%	64 bez.			
Fürst Fürstenberg [Rothschild]	3%	89 bez.	Fürst Oray do.	4%	90 bez.			
Fürstenberg do.	4%	100 bez.	Fürst Palffy [Arnstein & Eskeny]	4%	73 bez.			
Graf Henkel v. Donnerms. [Rothschild]	4%	83 bez.	Graf Palffy, Ferd. Leop. [P. N.]	4%	67 bez.			
Landgr. Hess.-Homb. do.	3%	91 bez.	Graf Pejacevich [Schüller & Co.]	4%	63 bez.			
Hess.-Homb.-Meisenh. do.	4%	98 bez.	Sándor [Rothschild]	4%	71 bez.			
Fürst Hohenz.-Hech. do.	4%	96 bez.	Schönborn [P. N. Schmidt]	4%	—			
Graf Hunyady do.	4%	63 Gld.	Fürst Schwarzenberg [Rothschild]	4%	—			
Fürst Isenburg-Birstein [Rothschild]	3%	90 bez.	Graf Solms-Braunsfels [P. N. Schmidt]	4%	—			
			Graf Solms-Laubach	4%	—			